Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1757)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-655068

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verbesserter Jenner. Planetenstellung. Alt-Christmon.

Sonnen-Aufgang 7. Uhr, 51. Min. Niedergang 4. Uhr, 9. Min.

Samsta.	1 Neu-Jahr	♃	☍ ♄ Nie-	wind
1.	Weise aus Morgenland,		Matt. 2. Tagsl. 8. st. 20. m.	
Sontag	2 B Abel	♃	☌ ☿ mand kan	schnee
Montag	3 Isaac	♃	☍ ☌ ☉ ♃	regen
Zinstag	4 Elias, Loth	♂	☽ △ ♃ ✶ ♃ ☿	sturm
Mitwo.	5 Simeon	♂	● 0. u. 23. m. n.	☌ ☉ ☿
Donstag	6 H. 3. König	♂	☍ ☌ ✶ ♄ ☿	trüb
Freytag	7 Ver. Isidorus	♂	△ ☿ das Glücke	regen
Samsta.	8 Erhard	♂	☍ ☌ ☊	unbeständig
2.	Jesus 12. Jahr alt,		Lucä 2. Tagsl. 8. st. 29. m.	
Sontag	9 D1 Julian	♃	✶ ♃ △ ♂ zwingen,	hell
Montag	10 Samson	♃	△ ☉ △ ☿ denn es	kalt
Zinstag	11 Diethelm	♃	△ ♄ ✶ ♃ ♂ kommt	frost
Mitwo.	12 Satirus	♃	☍ ☌ ✶ ☿ von	wind
Donstag	13 Hil. XX. Tag	♃	☾ 10. u. 56. m. v.	kalt
Freytag	14 Felix, Priest.	♂	♂ ♃ ✶ ♂ ☿ in ♋	hell
Samsta.	15 Marquart	♂	☍ ☌ ✶ ☉ ✶ ☿	wind
3.	Die Hochzeit zu Cana,		Joh. 2. Tagsl. 8. st. 42. m.	
Sontag	16 B2 Marcell	♃	☍ ☌ ✶ ♄ freyen	kalt
Montag	17 Antonius Abt	♃	♂ ☿ Dingen, ♋	dunkel
Zinstag	18 Prisca	♂	☽ ✶ ♃ Stürzt ♎	risel
Mitwo.	19 Pont. ☉ ♋	♂	☍ ☌ und hebt,	gelind
Donstag	20 Fab. Sebast.	♋	● 2. u. 46. m. v.	♂ ♄ ☿
Freytag	21 Meinrad	♋	✶ ☿ ☊ ♃ steigt	nebel
Samsta.	22 Vincenz	♎	☍ ☌ △ ♃ und	regen
4.	Des Hauptmanns Knecht,		Matth. 8. Tagsl. 8. st. 58. m.	
Sontag	23 B3 Emerent.	♎	☿ in ♒ fellt,	wolken
Montag	24 Timotheus	♑	✶ ☉ ✶ ♄ so ♏	schnee
Zinstag	25 Pauli Bekehr.	♑	✶ ☿ geht es ●	trüb
Mitwo.	26 Policarpus	♑	☍ ☌ △ ☿ in	windig
Donstag	27 Chrisostomus	♒	☽ 3. u. 20. m. v.	kalt
Freytag	28 Carolus	♒	☍ ☌ △ ♂ der ☹	schnee
Samsta.	29 Valeria	♓	△ ☉ △ ♄ argen	schnee
5.	Ungestüme Meer,		Matt. 8. Tagsl. 9. st. 18. m.	
Sontag	30 B4 Adelgun.	♓	☍ ☌ △ ☿ Welt,	regen
Montag	31 Virgilius	♈	☽ ♂ in ♋	♂ ☉ ♄ frost

21 Thom. Ap.	
Evang. Joh. 1.	
22 F4 Adv. C.	
23 Dagobert	
24 Adam, Eva	
25 Christag	
26 Stephanus	
27 Joh. Evan.	
28 Kindleinte.	
Evang. Lucä 2.	
29 F Th. Bis.	
30 David	
31 Silvester	
Jenner 1757.	
1 Neujahr	
2 Abel	
3 Isaac	
4 Elias, Loth	
Evang. Matt 2.	
5 C Simeon	
6 H. 3. Kön.	
7 Ver. Isid.	
8 Erhard	
9 Julian	
10 Samson	
11 Diethelm	
Evang. Lucä 2.	
12 C1 Satir.	
13 Hil. 20. T.	
14 Fel. Priest.	
15 Marquart	
16 Marcellus	
17 Anthonius	
18 Prisca	
Evang. Joh. 2.	
19 E2 Pontia.	
20 Fab. Seb.	

Jahrmärkte im Jenner.

Nach dem Alphabeth eingericht.

Aeschi, 11.
Alzheim, 17.
Arburg, 13.
Bern, 18. grosser Viehmarkt.
Brick in Wallis, 17.
Cossonay, 2.
Cassel, 6.
Engern, 27.
Erlach, 26.
Eschendes, 2.
Fißbach, 6.
Freyburg, 5.
Klingnau, 7.
Lucern, 11.
Maßmünster, 15.
Mayenburg, 25.
Milden, 12.
Olten, 31.
Rapperswyl, 26.
Reinfelden, 27.
Romont, 11.
Rötschmund, 17.
Sanen, 7.
St. Claude, 2.
Schopfen, 6.
Schüpfen, 6.
Schweitz, 31.
Sempach, 2.
Seckingen, 18.
Solothurn, 4.
Stielingen, 6.
Sursee, 10.
Unterseen, 26.
Vivis, 18.
Winterthur, 27.
Zofingen, 6.

Haus- und Bauren-Regel. Wann am Neujahrs-Tag Morgenröthe ist, bedeutet es dasselb Jahr Ungewitter, auch wohl Krieg. Ist an St. Pauli neblig, bedeuts ein Sterben. Regnets schneits, bedeuts theure Zeit. St. Pauli Tag schön und Sonnenschein, bringt Fruchtbarkeit an Ger und Wein. Vincenzen Sonnenschein, bringt viel und guten Wein.

Monds-Viertel und Witterung des Jenners.

Der Vollmond oder Wädel, den 5. um 0. U. 23. m. n. fangt das Jahr an mit ungestümem Regenwetter.
Das letste Viertel, den 13. um 10. Uhr, 56. min. vorm. giebet kalte Witterung mit Winden.
Der Neumond, den 20. um 2. Uhr, 46 m. vorm. ziehet gelindes aber neblichtes Wetter nach sich.
Das erste Viertel, den 27. um 3. Uhr, 20. m. vorm. endet den Monat mit Schnee und Regen.

Fortsetzung des Lebens des heiligen Antonius des Grossen.

Von der Zeit der Maximinischen Verfolgung 311. bis an seinen Tod.

Wie der Ruff von seinen Wundergaben nach der Gesundmachung der Tochter des Martinianus sich allzusehr ausbreitete, und er wegen dem hierum entstandenen allzu grossen Zulauf in Forchten geriethe, daß solcher sowohl ihm als andern eher zum Nachtheil als zur Beförderung im Guten ausschlagen möchte, weil Stille und Demuth die nöthigsten Stützen des Christenthums darüber verlohren gehen könten; so wünschte er sich zu verbergen, und wolte in die Grenzen des obern Thebaischen Landes ziehen. Indem er nun an einem Flusse sasse, und dieser Sache nachdachte, so hörete er eine Stimme, die ihm sagte: Nicht dahin, sondern in die innerste grosse Wüste solte er gehen seine Ruhe zu finden; dabey wurde ihm gezeiget, wie der Ort wäre, wo er sich aufhalten solte. Sogleich waren auch ein paar reisende Araber bey der Stelle, die eben den Weg machen wolten. Mit diesen zog er drey Tagreisen hin, und fande den Ort wie er ihm am Flusse vorgekommen ware. Ein Berg an dessen Fuß ein Wasser quolle, das ein Stückgen Lands umher fruchtbar machte, worauf Palmbäume stuhn-

Von dem Wassermann.

Jezt scheuet nun die Medicin,
Und laßt kein Blut, das ist mein Sinn;
Halt euch fein warm, gebraucht euch frey,
Erwärmend Kraut und Specerey;
Weil sie des Schleimes Zehrung seyn.

Von der Gesundheit.

Trinke in diesem Monat nüchtern ein Trunk guten Weins, auch soll man Kräuter oder Gewürz nüchtern gebrauchen, Ingwer, Nägeli, Pfeffer, Isop, Salbey, Fenchel, Aenis, rc. Auch ist jezt gut die Leber-Ader am linken Arm lassen.

Verbesserter Hornung.			Planetenstellung.	Alter Jenner.
Sonnen Aufgang 7. Uhr, 18. min.			Niedergang 4. Uhr, 42. min.	
Zinstag	1 Brigita	♒ 12	☌☍ △♃ ☿ in ♒ kalt	21 Meinrad
Mitwo.	2 Lichtmeß.	♓ 24	☌☍ Wen ☽ schneeluft	22 Vincenz
Donstag	3 Blasius	♈ 6	☍♄ leichte ♋ dunkel	23 Emerentia
Freytag	4 Veronica	♈ 18	● 7. u. 43. m. v. Finst.	24 Timoteus
Samsta.	5 Agatha	♉ 0	☊☋ □☉♃ sichtbar	25 Pauli Bek.
6.	Arbeiter im Weinberg,		Matt. 20. Tagsl. 9. st. 39. m.	Evang. Mat. 20
Sonnt.	6 B Sept. Dor.	♉ 12	✱♃♀ Stösse ♎ wind	26 E Sept. Po.
Montag	7 Richardus	♉ 25	☌☍ △♂ ♋ wolken	27 Crisostom 9
Zinstag	8 Salomon	♊ 8	☌☍ △♄ nit wind	28 Carolus
Mitwo.	9 Apollonia	♊ 21	△☉ □♀ auf- regen	29 Valeria
Donstag	10 Scholastica	♋ 4	□♄ △☿ we- schnee	30 Adelgunda
Freytag	11 Eufrosina	♋ 18	☾ 9. u. 50. m. n. trüb	31 Virgilius
				Hornung.
Samsta.	12 Susanna	♌ 1	✱♄ ✱♂ ☿R. unstet	1 Brigita
7.	Gleichnuß vom Saamen,		Lucä 8. Tagsl. 10. st. 0. m.	Evang. Lucä 8.
Sonnt.	13 B Sex. Jonas	♌ 16	☌☍ ✱☉ ken, nebel	2 E Sex. Licht
Montag	14 Valentin	♍ 0	☾ ✱☿ den ⊕ lau	3 Blasius
Zinstag	15 Faustinus	♍ 15	☌☍ ✱♃ ● ♏ gelind	4 Veronica
Mitwo.	16 Juliana	♍ 29	♂♂ ♀ in ♑ ☉schein	5 Agatha
Donstag	17 Donatus	♑ 14	♂♄ □♃ müssen wind	6 Dorothea
Freytag	18 Gabin. ☉ ♒	♑ 29	● 1. u. 50. m. n.	7 Richardus ♂♄♂
Samsta.	19 Gubertus	♒ 13	☌☍ △♃ ☊☋ schnee	8 Salomon
8.	Blinder am Weg,		Lucä 18. Tagsl. 10. st. 21. m.	Evang. Luc. 18.
Sonnt.	20 B H. Faßna.	♒ 28	✱♀ ♂☉☿ end- risel	9 E H. Faßn.
Montag	21 Felix, Bischof	♓ 11	✱♄ ✱♂ lich ● kalt	10 Scholastica
Zinstag	22 Petri Stuhlf.	♓ 25	✱☉ ✱☿ ♋ unlustig	11 Eufrosina
Mitwo.	23 Aschm. J. ♒	♈ 8	□♄ □♃♀ groß feucht	12 Aschm. Su.
Donstag	24 Matthias	♈ 20	☿ in ♑ □☿ ♎ wolken	13 Jonas
Freytag	25 Victor	♉ 3	☽ 9. u. 41. m. n. dunkel	14 Valentin
Samsta.	26 Nestorius	♉ 15	☌☍ △♄ se regen	15 Faustinus
9.	Versuchung Christi,		Matt. 4. Tagsl. 10. st. 47. m.	Evang. Matt. 4.
Sonnt.	27 B Inv. Sara	♉ 27	☌☍ △☿ schre- wind	16 E Inv. Jul.
Montag	28 Leander	♊ 8	☾ △☉ ken, ♏ risel.	17 Donatus

Jahrmärkte im Hornung.

Arberg, 9.
A la Motta, 16.
Arau, 23.
Aubonne, 2.
Bern, 22.
Besancon, 7.
Bremgarten, 23.
Bruntrut, auf Faßn.
Brugg, 8.
Büren, 23.
Cossonay, 17.
Delsberg, 5.
Dengen, 2.
Diessenhofen, 7.
Ettiswyl, 1. 22.
Freyburg, 21.
Genf, 23.
Hauptwyl im Thurgöw, 7.
Langnau, 23.
Lausanne, 10.
Lenzburg, 3.
Liechtensteig, 21.
Münster im Aergöw, 17.
Oesch, 3.
Petterlingen, 2te Donstag.
Pfefficon, 9.
Rapperschwyl, 2.
Romont, 24.
la Sara, 1.
Thun, 26.
Welsch-Neuburg, 16
Wislisburg, 24.
Willisau, 28.
Yferten, 1.
Zofingen, 22.
Zweysimmen, 2.

In Locle wird alle Samstag im Jenner Hornung, Merz und Aprill, ein Roßmarkt gehalten.

Haus- und Bauren-Regel. Vögel, die im Hornung fett sind, bedeuten Schnee und Frost. So es um diese Zeit warm ist, so bleibt es um Ostern gern lang kalt. Wann auf Liechtmeß die Sonne scheinet, folget gern ein grosser Schnee. Wann es an Peter Stuhlfeyr und St. Matthias-Tag gefrieret, soll es noch vierzig Tag gefrieren. Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter wohl zu raht halten, dann es hernach gern lang kalt bleibet.

Monds = Viertel und Witterung des Hornungs.

Der Vollmond oder Wädel, den 4. um 7. Uhr, 43. m. vorm. leidet eine bey uns zum Theil sichtbare Verfinsterung, und bringet kaltes Wetter.
Das letste Viertel, den 11. um 9. Uhr, 50. m. nachm. machet sehr veränderliche Witterung.
Der Neumond, den 18. um 1. Uhr, 50. m. nachm. dörfte rauhes unlustiges Wetter nach sich ziehen.
Das erste Viertel, den 25. um 9. Uhr, 11. min. nachm. giebet zum Beschluß des Monats dunkele und nasse Witterung.

den. Hier bliebe er mit Freuden; die Araber gaben ihm einigen Vorraht an Brod, und wenn sie wieder vorbey zogen, brachten sie ihm neues, darneben asse er von den Palmen. Da die übrigen Einsamen endlich seinen Aufenthalt erfuhren, und ihn als ihren Vatter mit Lebensmitteln versorgen wolten, gefiel ihm solches nicht, sondern schafte sich die nöthigen Werkzeuge zu dem Feldbau an, und pflanzte auf seinem gewässerten Boden Korn und Kraut, damit er sich selber ernähren, und wer zu ihm käme, erquicken könte. Hier hatte er nun wiederum völligen Raum dem Gebette und allein geistlichen Uebungen nach seinem Wunsche obzuligen. Der Seelenfeind aber, der ihm diese stille Wohnung mißgönnete, weil ihm nicht nur seine bisherige Siege verhaßt, sondern auch sein künftiger Wachsthum höchst verdrießlich fürkame, suchte ihn auch von hier wieder weg zu treiben, und zu nöthigen bey den Menschen eine Zuflucht zu suchen. Antonius bemerkte, daß die wilden Thiere auf keine gemeine Weise, wie in einer Wüste etwan zu geschehen pflegt, ihm zusetzten, sondern anfiengen je länger je mehr, auch Schaaren = weise, auf ihn loß zu gehen, eben als wann sie durch eine verborgene Macht zu Haufe getrieben, und wider ihn zum Streit geführet würden. Wie er dieses zu glauben begunte, so vergieng ihm damit auch alle Forcht, die er für ihnen hätte, haben kön-

Von den Fischen.

Sey in dem Monat warm gekleidt,
Purgier, bad, schwitz, nun ist es Zeit.
Trink Alant = Wermuth = Bier und Wein,
Es wird dir nun sehr dienlich seyn.
Scheu nun die Luft, bleib gern zu Haus,
Sonst schlägt es gern zur Krankheit aus.

Von der Gesundheit.

In diesem Monat soll man sich sonderlich warm halten, dann dieses Monats Kälte ist ein Ursach vieler Krankheiten in des Menschen Leibe. Auch soll man sich hüten vor übrigem Essen, sonderlich vor Milch, Fischen, und übrigem Trinken, der Trank soll seyn von Agrimonien, sonst Odermenig genannt, dann es reiniget vortreflich das Blut.

Verbesserter Merz. Planetenstellung. Alter Hornung.

Sonnen Aufgang 6. Uhr, 34. min. Nidergang 5. Uhr, 26. min.

Zinstag	1 Albinus	♒20	☍ ☿ ☿ ☿R. kalt	18 Gabinus
Mitwo.	2 Fronf. Simpl.	♓ 2	Will ♋ ☘ feucht	19 Fronf. Gu.
Donstag	3 Kanigunda	♓14	☌ ☿ ☿ ☌ ☐ ♃ ☿ ge-	20 Eucharius
Freytag	4 Adrian	♓26	☍ ☍ ♃R. ☊ lind	21 Felix, Bisch.
Samsta.	5 Eusebius	♈ 9	☍ ☍ ✱♃ denn wind	22 Pet. Stuhlf.
10.	Cananäische Tochter,		Mat. 15. Tagsl. 11. st. 12 m.	Evang. Mat. 15.
Sontag	6 B Rem. Frid.	♈21	● 0. u. 51. m. v. risel	23 E Rem. J.
Montag	7 Felicitas	♉ 4	☍ ☍ ♎ ☿ ☿dir. wind	24 Matthias
Zinstag	8 Philimon	♉17	♎ ♎ ☉ ♃ ☿ ☿ kalt	25 Victor
Mitwo.	9 Vierzig Ritter	♊ 1	☍ ☍ das Fir- ☉schein	26 Nestorius
Donstag	10 Alexander	♊14	♎ ☉ ♂ in ♋ ☐ ♄ ♂ ♃	27 Sara
Freytag	11 Manasses	♊28	☐ ♂ ament ♋ schön	28 Leander
				Merz.
Samsta.	12 Gregorius	♋12	☿ in ♋ der Welt wind	1 Albinus
11.	Jesus treibet Teufel aus,		Lucä 11. Tagsl. 11. st. 34. m.	Evang. Lucä 11.
Sontag	13 B Oc. Maced.	♋26	☾ 6. u. 3. m. v. trüb	2 S Oc. Si.
Montag	14 Zacharias	♌10	☾ ☍ ☍ nur im- wind	3 Kunigunda
Zinstag	15 Longinus	♌25	☍ ☍ ✱☉ mer wolken	4 Adrian
Mitwo.	16 Mitf. Herber.	♍ 9	♂ ♂ ☿ Unglük zei- lieblich	5 Mitf. Eus.
Donstag	17 Gertrud	♍23	♂ ♂ ☊ ☋ gen, ☉schein	6 Fridolinus
Freytag	18 Gabriel	♎ 8	☿ in ♋ ♎ ♃ Jts hell	7 Felicitas
Samsta.	19 Josephus	♎22	☍ ☍ wieder ⊕ wind	8 Philimon
12.	Jesus speißt 5000. Mann,		Joh. 6. Tagsl. 11. st. 57. m.	Evang. Joh. 6.
Sontag	20 B Læt. Em.	☉♈	● 1. u. 23. m. v. Tag	9 E Lætare
Montag	21 Benedict	♈19	☐ ♄ ♃ und Nacht gleich.	10 Alexander
Zinstag	22 Vigandus	♉ 3	✱ ♂ ✱ ☿ Krieg? trüb	11 Manasses
Mitwo.	23 Fidelis	♉16	☐ ♄ ach ja! gelind	12 Gregorius
Donstag	24 Eustavus	♉28	✱☉ ein grosses unstet	13 Macedoni 9
Freytag	25 Mar. Verkün.	♊10	♎ ♄ Haubt ⊕ warm	14 Zacharias
Samsta.	26 Ludgerus	♊23	♎ ♎ will sich ☘ schön	15 Longinus
13.	Juden wollen Jes. steinigen,		Joh. 8. Tagsl. 12. st. 24. m.	Evang. Joh. 8.
Sontag	27 B Jud. Rupr.	♋ 5	☽ 5. u. 15. m. n. wind	16 E Jud. He.
Montag	28 Priscus	♋16	☾ ♃ ♃ ☿ ☿ fest hell	17 Gertrud
Zinstag	29 Eustachius	♋28	♎ ♎ ☉ ♃ ☘ kalt	18 Gabriel
Mitwo.	30 Guido	♌10	♄ ♄ neigen. ⊕ schnee	19 Josephus
Donstag	31 Hermann	♌22	♎ ♎ ☊ ☋ ♃ risel	20 Emanuel

Jahrmärkte im Merz.

Aelen, 2te mitwoch.
Altkirch, 3.
Arberg, 30.
Arburg, auf Joseph.
Baden, 16.
Berscher, 11.
Biel, erster Donstag.
Breßlau, auf Lätare.
Burgdorf, 10.
Copet, letste mitwoch
Darmstadt, 25.
Engen, die 3. ersten Donstag nach der Faßnacht.
Herzogenbuchse, 30.
Horgen, 3.
Huttwil, 9.
Ilanz, 13.
Klingnau, 19.
Locle, 20.
Milden, 5.
Morsee, 2.
Mülpelgard, 19.
Murten, 2.
Neuenstadt am Bieler-See, 29. ein Viehmarkt.
Neuenstadt an dem Schwarzwald 16.
Oetikon am Zürich-See, 17.
Reichensee, 17.
Rötschmund, 16.
Schaffhausen, 1.
Schweitz, 17.
Signau, 24.
Solothurn, 2.
Sekingen, 6.
Surfee, 6.
Stielingen, 16.
Villmergen, 22.
Unterseen, 2.

Haus- und Bauren-Regel. Donnerts im Merzen, so bedeuts ein frölich und fruchtbar Jahr. Trockner Merz, nasser Aprill, kühler May, füllt Keller, Kästen, und macht viel Heu. Wie es am Aschermitwoch wittert, soll es die ganze Fasten aus wittern. Wanns am Tag Mariä Verkündigung hell und klar, hofften die Alten ein gut Jahr. So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer.

Monds-Viertel und Witterung des Merzens.

Der Vollmond oder Wädel, den 6. um 0. U. 51. m. vorm. bringet rauhe Winde mit Sonnenschein.
Das letzte Viertel, den 13. um 6. Uhr, 3. m. vorm. macht trübes, bald darauf aber liebliches Wetter.
Der Neumond, den 20. um 1. Uhr, 23. m. vorm bringet gelindes aber veränderliches Wetter.
Das erste Viertel, den 27. um 5. Uhr, 15. m. nachm. endet den Monat mit Schnee und Risel.

können, und lebte der Hofnung, daß diese Anfechtung, wie alle andere, durch Glaube und Gebett würde können überwunden werden. Auch geschahe es also, daß in einer Nacht, da er im Gebett mit Gott runge, und alle Hyenen der Wüsten um seine Wohnung herum versamlet zu seyn schienen um ihn zu verschlingen, er sich voller Muth aufmachte und sie mit den Worten schalte: Wenn euch der Herr gebotten hat, hieher zu kommen, so verschlinget mich, wie es euch verhänget ist! Wann aber Satans Macht euch hieher geführet hat, so hebet euch schnell von hinnen, weil ich Christi Diener bin! worauf sie sich augenblicklich von seiner Wohnung verlohren haben. Bald darauf stellten sich am hellen Mittage, da er über seiner Arbeit ware, ihm noch einige gräßliche und unnatürliche Gestalten dar, die ihn anfallen wolten. Er thate das gleiche gegen ihnen, wie er gegen den Thieren gethan hatte, und sie mußten die Flucht nehmen; nach welcher Zeit er von dergleichen Dingen nicht mehr ist geplaget worden. Nicht lange hernach aber überredeten ihn einige seiner Brüder, die zu ihm gekommen waren, daß er mit ihnen umkehren solte, die Einsamen in seinen alten Wohnungen zu besuchen. Unterwegs geriethe er mit ihnen in Todes-Noth, das Wasser ware aufgegangen, und die Sonnenhitze wolte sie zu verschmachten machen. Er warfe sich ins Gebett mit vielen Thränen für seine

Von dem Widder.

Ein jeder säuber nun sein Blut,
Purgier und bad, es ist sehr gut,
Die neuen Kräuter nehmt in acht,
Sie haben nun die gröste Macht,
Der Ingwer, Pfeffer und Salbey,
Kalbs-Hüner-Kleisch sind Arzeney;
Auch sind die frischen Eyer gut,
Sie nähr- und mehren nun das Blut,
Enthalt dich auch von Lieb und Wein,
Es wird dir alles dienlich seyn.

Von der Gesundheit.

Im Merzen soll man oft baden, den Leib wohl üben, und etwas mehr trinken, aber weniger essen, als man im Winter gethan, wie Polybius befihlet. Man mag auch süsse Speise und Trank brauchen, hingegen vor kaltem Getränk sich hüten. Auch mag man wohl Aderlassen, ohne zum Haupt und auf dem Dannen nicht. Ist auch gut schräpfen.

Verbesserter Aprill.			Planetenstellung.		Alter Merz.
Sonnen Aufgang 5. Uhr, 40. min.			Niedergang 6. Uhr, 20. min.		
Freytag	1 Hugo, B.sch.	♐ 4	♃R. △♃♂ △♃♀	wind	21 Benedict
Samsta.	2 Abundus	♐ 17	♂☿♀ ✶♃ ♋ ☉	schein	22 Vigandus
14.	Christi Einritt zu Jerusal.		Mat. 21. Tagsl. 12. st. 48. m		Evang. Mat. 21
Sonnt.	3 B Palmt. St.	♑ 0	☿ ☽ Europa	✂ hell	23 E Palmtag
Montag	4 Ambrosius	♑ 13	● 2. u. 49. m. n.	schön	24 Gustavus
Zinstag	5 Joel	♑ 27	☿ ☽ stehet	♎ ♏ kalt	25 Maria verk.
Mitwo.	6 Ireneus	♒ 11	♀ in ♞	☌♃ ♁ wind	26 Ludgerus
Donstag	7 Gründ. Celest.	♒ 25	☿ ☽	△♀ in wolken	27 Gründ. R.
Freytag	8 Charfr. M.E.	♓ 9	☿ ☽	△☉ der regen	28 Charf. Pr.
Samsta.	9 Sibilla	♓ 23	✶☉♄ Waag,	gelind	29 Eustachius
15.	Auferstehung Christi,		Marc. 16. Tag 13. st. 13. m.		Evan. Marc. 16.
Sonnt.	10 B Ostertag	♈ 7	☽ ♀ in ♞	✶♃	dunkel	30 E Ostertag
Montag	11 Leo, Pabst	♈ 21	☾ 0. u. 36. m. n.		wolken	31 Hermann
						Aprill.
Zinstag	12 Julius, Pabst	♉ 5	☿ ☽ ✶♀ Nie		regen	1 Hugo, Bis.
Mitwo.	13 Egesipus	♉ 19	✶☉ ♂♄	♋	wind	2 Abundus
Donstag	14 Tiburtius	♊ 3	△♃ ♂♃♀ mand		schön	3 Stanislaus
Freytag	15 Olimpius	♊ 17	☿ ☽ ♂♂	⊕ ♎	feucht	4 Ambrosius
Samsta.	16 Daniel	♋ 1	☿ ☽ ♂♀	♂♃	wolken	5 Joel
16.	Erscheinung Christi,		Joh. 20. Tagsl. 13. st. 32. m.			Evang. Joh. 20.
Sonnt.	17 B Quas. Rud.	♋ 14	☿ ☽ ✶♄ weiß		unstet	6 E Quas. J.
Montag	18 Valerius	♋ 28	● 1. u. 24. m. n.	♂ in ♞		7 Celestinus
Zinstag	19 Wern. ☉	♌ 11	□♄ ♂♃	♏ ♁	trüb	8 Maria in E.
Mitwo.	20 Hercules	♌ 24	☿ ☽ ✶♂ wie	⊕	kühl	9 Sibilla
Donstag	21 Anselmus	♍ 6	☿ ☽ ✶♄♀	♎	dunkel	10 Ezechiel
Freytag	22 Cajus	♍ 18	△♄ ✶♀ ✶♄♀		regen	11 Leo, Pabst
Samsta.	23 Georgius	♎ 1	☾ ✶☉ es	♋	wind	12 Jul. Pabst
17.	Vom guten Hirten,		Joh. 10. Tagsl. 13. st. 54. m.			Evang. Joh. 10.
Sonnt.	24 B Mis. Albre.	♎ 12	☿ ☽ △♃	♎	wolken	13 E Mis. Eg.
Montag	25 Marc. Evang.	♎ 24	☿ ☽ gehen	⊕	windig	14 Tiburtius
Zinstag	26 Anacletus	♏ 6	☽ 0. u. 22. m. n.	☿ in ♞		15 Olimpius
Mitwo.	27 Anastasius	♏ 18	△♀	♋ ⊕	♟ kalt	16 Daniel
Donstag	28 Vitalis	♐ 0	△☉ △♃ mag.		feucht	17 Rudolf
Freytag	29 Peter, Märt.	♐ 12	☿ ☽ ✶♃	♎	gelind	18 Valerius
Samsta.	30 Quirinus	♐ 25	☿ ☽ ♂☉♀	✶	schön	19 Wernerus

Jahrmärkte im Aprill.

Aelen, 3te Mitw.
Baden im Aergöw, auf Georgi.
Bern, 19.
Biel, letste Donstag.
Bremgarten, 13.
Delsperg, 23.
Eglisau, 23.
Frankenthal, 8.
Frankfurt, 12.
Grandson, 19
Herisau, Neustatt 23
Hiffingen, 13.
Kestenholz, 23.
Langenbruck, 27.
Langnau, Lutri, 27.
Laupen, 14.
Lausanne, 21.
Lauffenburg, 12.
Lichtensteig, 18.
Meyenfeld, 25.
Müllhausen, 12.
Orbe, 18.
Petterlingen, 14.
Pontarli, auf Georgi
Rapperswyl, 13.
Rheinegg, 17.
Richtenschwyl, 26.
Rohtwyl, auf Georg
Romainmotier, 22.
Romont, auf Marc.
Sanen, 1.
la Sarra, 26.
Sekingē, auf Marc.
Solothurn, 12.
Stein am Rhein, 27
Stielingen, 23.
Sursee, 25.
Vivis, 26.
Wangen, 28.
Wetteschwyl, 7.
Yfferten, 5.
Zoffingen, 12.

Haus- und Bauren-Regel. Dürrer Aprill, ist nicht der Bauren Will, sondern Aprillen-Regen ist ihnen gelegen. Donnerts so der Mond im Stier ist, bedeutet es, daß Korn und Gersten Schaden leiden werden. Auf Tiburtii sollen alle Felder grünen. Wann die Grasmücke singt, ehe der Wein hervor sproßt, so wird gemeiniglich ein fruchtbares Jahr, und Gott beschehret Wein genug. St. Georg und Marx, dröhen oft viel Args. Regnet es am Charfreytag, so hoffet man ein gutes Jahr.

Monds-Viertel und Witterung des Aprills.

Der Vollmond oder Wädel, den 4. um 2. U. 49. m. n. ist begleitet mit kaltem unlustigem Wetter.
Das letzte Viertel, den 11. um 0. U. 36. m. nachm. fahret fort mit dunkeler unlustiger Witterung.
Der Neumond, den 18. um 1. U. 24. m. n. will zu vorheriger Witterung noch starke Winde bringen.
Das erste Viertel, den 26 um 0. U. 22. m. nachm. macht dem Monat ein gelindes, aber feuchtes End.

seine Brüder. Sogleich darnach fanden sie Wasser in dieser Einöde und wurden erfrischet, daß sie ihre Reise vollziehen konten. Seine Ankunft erweckte bey seinen alten Lehrjüngern eine unbeschreibliche Freude. Das Vergnügen ware auf beyden Seiten, da er ihnen, und sie ihm von sintherigen Erfahrungen und Zuwachs der Gnade so viel Neues zu erzehlen fanden, und sie aus seinen vätterlichen und gesegneten Vermahnungen und Gesprächen neue Ermunterung schöpften. Seine meiste Belustigung ware wohl dieses, daß er nunmehr auch seine Schwester unter diesen Leuten antraffe, die sich zu einer Lehrerin der Jugend unter ihnen gebrauchen liesse. Seine fürnemste Vermahnungen waren diese: Glaubet an Jesum treulich; Liebet ihn herzlich. Säubert das Gemüth von allen bösen Gedanken, und das Fleisch von seiner Unreinigkeit. Hasset die eitele Ehre. Bettet unaufhörlich. Singet Morgens, Mittags und Abends. Erweget die Gebotte der heiligen Schrift. Stellet euch die Exempel der Heiligen vor. Lasset die Sonne nie über euerm Zorn untergehen. Richtet euch selbst fleissig und prüffet euch. Richtet andere nicht vor der Zeit ehe der Herr kommt. Einen jeden dünken seine Wege recht seyn, der Herr aber wieget die Herzen. Habt unter einander Mitleiden, und träge einer des andern Last. Wer alles was er thäte und dächte, andern Leuten sagen müßte,

Von dem Stier.

Im Stier gut, daß jeder stärk,
Behalt dein Kraft, dasselbig merk.
Gurgeln und auch Lavierung stellen,
Und welche Kind entwöhnen wöllen.
Säyen, pflanzen, ackern gut,
Und wer die Nägel beschneiden thut.

Von der Gesundheit.

In diesem Monat soll man weiche Speise, als Lämmlein- oder Hammelfleisch, kleine Backfischlein rc. brauchen, und guten Trank zu sich nehmen, der dem Menschen einen guten Leib gibt, als guten Wein, sonderlich Wermuthwein, Rettich und Compost soll man nicht überflüssig brauchen, denn sie sind ein Ursprung aller böser Flüsse, man mag in dem Monat die Median-Ader lassen; auch mag man auch wohl schräpfen.

Verbesserter May.		Planetenstellung.	Akrer April.
Sonnen Aufgang 4. Uhr, 51. min.		Niedergang 7. Uhr, 9. min.	
18.	Ueber ein Kleines,	Joh. 16. Tagsl. 14. st. 18. m.	Evang. Joh. 16.
Sonnt.	1 B Jub. Ph. J. ♎ 8	☋ ☽ △♄ ♋ warm	20 E Jub. He.
Monta.	2 Athanasius ♎ 22	♂♃♀ Wenn ☉schein	21 Anselmus
Zinstag	3 † Erfindung ♏ 6	♂♃ ♂☉♃ ♑ frisch	22 Cajus
Mitwo.	4 Florianus ♏ 20	● 1. u. 30. m. v. trüb	23 Georgius
Donsta.	5 Gothard ♐ 4	△♂ □♄♀ Hochrisel	24 Albrecht
Freytag	6 Johann Pfort ♐ 19	☋ ☽ ✱♄ muht kühl	25 Marc. Ev.
Samst	7 Juvenalis ♑ 3	☽ □♂ △♀ ♟ hell	26 Anacletus
19.	Verheissung des Trösters,	Joh. 16. Tagsl. 14. st. 39. m.	Evang. Joh. 16.
Sonnt.	8 B Can. M. E. ♑ 18	☋ ☽ △☉ △♃ schön	27 E Cant. A.
Monta.	9 Beat ♒ 2	♀ in ♉ sich ☉schein	28 Vitalis
Zinstag	10 Malchus ♒ 16	☾ 6. u. 40. m. n. ☋	29 Pet. Märt.
Mitwo.	11 Uriel, Luise ♓ 0	♂♃♀ □☉♄ ♏ schön	30 Quirinus
			May.
Donsta.	12 Pancratius ♓ 14	☋ ☽ ✱☉ mit nebel	1 Phil. Jac.
Freytag	13 Servatus ♓ 27	☋ ☽ ✱♀ Ein- warm	2 Athanasi 9
Samst.	14 Epifanius ♈ 11	✱♄ ♂♂ falt dunkel	3 † Erfind.
20.	In Christi Namen bitten,	Joh. 16. Tagsl. 14. st. 55. m.	Evang. Joh. 16.
Sonnt.	15 B Rog. Sofia ♈ 24	☋ ☽ vgarth ♟ regen	4 E Rog. Fl.
Monta	16 Peregrinus ♉ 7	✱♄♂ ♂♃ ♋ wind	5 Gotthard
Zinstag	17 Aaron ♉ 10	♂♀ □♄ so wolken	6 Joh. Pf.
Mitwo.	18 Isabelle ♊ 2	● 2. u. 16. m. v. □♄♀	7 Juvenalis
Donsta.	19 Auffahrt Pot. ♊ 15	△♄ ✱♂ gilt gelind	8 Auffahrt
Freytag	20 Christian ♊ 27	☋ ☽ es ♎ ♏ hell	9 Beat
Samst.	21 Const. ☉♋ ♋ 9	☾ ♋ ♃ ✱ warm	10 Malchus
21.	Zeugnus des H. Geistes,	Joh. 15. Tagsl. 15. st. 9. m.	Evang. Joh. 15.
Sonnt.	22 B Ex. Helena ♋ 21	☋ ☽ ✱♀ ♋ schön	11 E Ex. U. L.
Monta	23 Dietrich ♌ 2	☋ ☽ ✱☉ sonenschein	12 Pancratius
Zinstag	24 Johanna ♌ 14	♂♄ ☊ Früchte hell	13 Servatius
Mitwo.	25 Urbanus ♌ 26	♀ in ♉ △♂ warm	14 Epifanius
Donsta.	26 Eleutherus ♍ 8	☽ 5. u. 36. m. v. angen.	15 Sofia
Freytag	27 Eutropius ♍ 20	♂ in ♋ schlechter trüb	16 Peregrinus
Samst.	28 Wilhelm ♎ 3	♀ in ♋ ✱♂♃ wind	17 Aaron
22.	Sendung des H. Geistes,	Joh. 14. Tagsl. 15. st. 26. m.	Evang. Joh. 14.
Sonnt.	29 B Pfingsten ♎ 16	☋ ☽ △♄ ♋ regen	18 E Pfingsten
Monta.	30 Hiob ♏ 0	♂♃ △♀ ⊕ unlustig	19 Potentian.
Zinstag	31 Petronella ♏ 14	† ☋ Art. □♄ wolken	20 Christian

Jahrmärkte im May.

Arau, letste Mitw.
Aubonne, 1. Zinstag.
Bex, 1. Donstag.
Beaulieu, 31.
Brugg, 2te Zinstag.
Burgdorf, 26.
Büren, 1ste Mitw.
Cossonay, 26.
Chur, 12.
Erlach, 2te Mitw.
Freyburg in Uchtland, 3.
Hasle, 3te Zinstag.
Hüffingen, 23.
Hutwyl, 1ste Mitw.
Langenthal, 24
Lauffenburg, 31.
Leipzig, auf Jubilate
Lenzburg, 1. Mitw.
Lignieres, 6.
Lucern, 17. und 31.
Mellingen, 30.
Milden, 2te Zinstag.
Münster im Aergöw, 2.
News, erste Donst.
Neuenstadt am Bieler-See, 31.
Rydau, 17.
Oesch, 3te Mitwoch.
Olten, Mont. nach † Erfindung.
Petterlingen, 26.
St. Gallen, 21.
Schaffhausen, 31.
Schwarzenburg, 12
Signau, 1ste Donst.
Sollothurn, 31.
Thun, 2te Mitwoch.
Unterseen, 4.
Wiflisburg, 11.
Wiedlisbach, 10.
Ury, 26.
Yfferten, 31
Zofingen, 31.
Zurzach, 31.

Bauren-Reglen. Wanns im Mäyen oft donnert, folgt gern ein fruchtbar Jahr, und bedeutet grosse Wind. Wenns auf St. Urbans-Tag schön Wetter ist, soll der Wein wohl gerahten. Der Mäyen voll Wind begehret das Baurengesind. Wann der Mäy kalt ist, und Reiffen gibt, ist es der Frucht und Wein schädlich. Regnets auf Pfingsten, so bringt es alle Plag. Vor Servatii ist kein Sommer - nach Servatius kein Winter tag mehr so schadts. Wie die Kirschen blühen, so bluhet gemeiniglich der Rocken auch.

Monds-Viertel und Witterung des Mayens.

Der Vollmond oder Wädel, den 4. um 1. U. 30. m. v. gibt kühle Nächte, dabey Reiffen zu besorgen.
Das letste Viertel, den 10. um 6. U. 40. m. n. bringet etliche schöne Tage, so aber nicht lang anhalten.
Der Neumond, den 18. um 2. U. 16. m. vorm. ist begleitet mit lieblichen Frühlings-Tagen.
Das erste Viertel, den 26. um 5. U. 36. m. vorm. endet den Monat mit unlustigem Regenwetter.

der dörfte nicht wohl Uebels vornehmen. Nehmet darum eueres Herzens Gedanken und Triebe so genau in Acht, als ob ihr sie alle vor den Menschen erzehlen soltet, und schauet, wie gern ihr sie sagen möchtet, und lasset keinem Dinge in euch Platz, dessen ihr euch in der Bekantnus scheuen müßtet. Dieses ist ein richtiger Weg zu einem unbetrieglichen Wandel. Gewöhnet euch auch, wenn ihr sündiget, solches alle mahl vor euern Brüdern von selbsten getreulich und umständlich zu bekennen. Dieses hilft zur Reue und Fürsichtigkeit.

Antonius kehrte bald wieder auf seinen Berg um, wo er unermüdet seine Lebensart fortsetzte, und in seinem Eifer am wenigsten gehindert wurde. Zwar hatte er nach und nach je länger je mehr Besuche von andern Einsamen, deren Menge grossen Theils durch sein Beyspiel täglich zunahme. Er entzoge sich auch solcher Art Menschen gemeiniglich nicht, sondern gabe sich mit liebreichem Wesen alle Mühe für sie ihnen mit Gebett und Wegweisung aufzuhelfen. Viele Nothleidende und Betrübte fiengen an bey ihm Trost und Hilfe zu suchen: Er begegnete ihnen mit Sanftmuth, Gedult und grossem Mitleiden, führete sie mit sich ins Gebett, und wurde oft die göttliche Weißheit und Gnade darzu ausersehen, sichtbarer und augenscheinlicher Erhörungen gewürdiget, die den Wunderwerken gleich waren, worüber er sich jedes

Von den Zwillingen.

Zwilling bequem die däuend Kraft
Zu stärken ganz mit Meisterschaft.
Mit Treset und Arzeney,
Im Feur arbeiten auch darbey.
Als Silber, Gold, dergleich Metall
Ich meyn, wo mans oft üben soll.

Von der Gesundheit.

Im Mayen soll man fleissig baden, und warme Speise gebrauchen, und Trank zu sich nehmen der da erweichet; Auch ist die Milch und Butter gesund, sonderlich die Ziegenmilch. So mag man auch wohl Wein gebrauchen, doch nicht zu viel, und daß er rein und lauter sey. Den Leib mag man ein wenig üben, der Liebe sich mässigen. So mag man auch in diesem Monat zimlich ausschlaffen, allenthalben am Leibe aderlassen, denn in diesem Monat ist die beste Zeit zum Aderlassen, wenn der Mond im Zwilling ist, und Arzneyen brauchen, die Natur stärken.

Verbesserter Brachmonat.			Planetenstellung.		Alter Mäy.
Sonnen Aufgang 4. Uhr, 15. min.			Niedergang 7. Uhr, 45. min.		
Mitwo.	1 Fronf. Nico.	♋ 28	☥● Hretr. ♌ warm	21 Fronf. Co.	
Donsta.	2 Marcellinus	♌ 13	● 10. u. 2. m. v. schön	22 Helena	
Freytag	3 Erasmus	♌ 28	✱♃ Viel ⊖ wolken	23 Dietrich	
Samst.	4 Eduard	♍ 13	☽ ☥● ⊕ donner	24 Johanna	
23.	Gespräch mit Nicodemo,		Joh. 3. Tagsl. 15. st. 36. m.	Evang. Joh. 3.	
Sonnt.	5 B Dreyf. B.	♍ 28	□♃ Sturm ⊕ regen	25 C Dreyf. U	
Monta.	6 Henriette	♎ 12	△☉ ♏ ♐ nebel	26 Eleuterus	
Zinstag	7 Rupertus	♎ 27	△♃ und Unge-	27 Eutropius	warm
Mitwo.	8 Medardus	♏ 11	♂☉♀ △♃☿	28 Wilhelm	wolken
Donsta.	9 Fronl. Josias	♏ 24	☾ 1. u. 15. m. v.	29 Fronl. M.	trüb
Freytag	10 Onofrion	♐ 8	✱♂☿ witter	30 Hiob	unlustig
Samst.	11 Barnabas	♐ 21	△♄♀ bricht hier	31 Petronella	regen
24.	Reiche Mann und Lazarus,		Luc. 16. Tagsl. 15. st. 42. m.	Brachmonat. Evang. Luc. 16.	
Sonnt.	12 B 1 Basilides	♑ 4	△☉♄ und	1 E 1 Nicom.	neblicht
Monta.	13 Elisäus	♑ 16	☥● dorten	2 Marcellin	unstet
Zinstag	14 Rufinus	♑ 29	☥● ein; Die	3 Erasmus	wind
Mitwo	15 Vitus. Mod.	♒ 11	☥● Straf	4 Eduard	schön
Donsta.	16 Justina	♒ 23	● 4. u. 14. m. n.	5 Bonifacio	hell
Freytag	17 Julie	♓ 5	☾ △♃ ✱♂ ist	6 Henriette	warm
Samst.	18 Arnold	♓ 17	☥● ♀ in ♓	7 Rupertus	regen
25.	Grosses Abendmahl,		Luc. 14. Tagsl. 15. st. 46. m.	Evang. Luc. 14.	
Sonnt.	19 B 2 Gervasio	♓ 29	☥● herb und	8 E 2 Meda.	wind
Monta	20 Abigael	♈ 11	♋♌ bitter,	9 Josias	schön
Zinstag	21 Albin. ☉♈	♈ 23	Längster Tag.	10 Onofrion	lieblich
Mitwo	22 10. t. Ritter	♉ 5	✱♃ drum läßt	11 Barnabas	warm
Donsta.	23 Basilius	♉ 17	☥● △♂ sie	12 Basilides	wind
Freytag	24 Johann Täuf.	♉ 29	☽ 8. u. 1. m. n.	13 Eliseus	♂☿☿
Samst.	25 Eberhard	♊ 12	△♃♀ □♄♂ ☉	14 Rufinus	schein
26.	Verlohrnes Schaaf,		Luc. 15. Tagsl. 15. st. 45. m.	Evang. Luc. 15.	
Sonnt.	26 B 3 Joh. Paul	♊ 25	☥● euch	15 E 3 Vit. M	donner
Monta	27 7 Schläfer	♋ 8	♂♃ ♂☉♀ zur	16 Justina	warm
Zinstag	28 Benjamin	♋ 22	☥● Warnung	17 Julie	nebel
Mitwo.	29 Peter Paul	♌ 7	☥● ✱♄ seyn.	18 Arnold	schön
Donsta.	30 Pauli Gedä.	♌ 21	△☉♃ ♂♀ ☉	19 Gervasius	schein

Jahrmärkt im Brachmonat.

Appenzell, 6.
Aubonne, 28.
Bendorf, 29.
Biel, 2.
Büren, 29.
Dijon, 29.
Feldkirch, 24.
Gellhausen, Sonnt. nach Joh. Täuff.
Liechtensteig, 6.
Martenach im Wallis, 1.
Milden, 14.
Morsee, 29.
Murten, 1.
News, 2.
Nördlingen, 12.
Olten, 20.
Pontarli, 25.
Rapperswyl, 1.
Ravenspurg, 15.
Romainmotier, 24.
Romont, 11.
St. Cergue, 15.
St. Claude, 5.
Ste. Croix, 16.
la Sara, 28.
Straßburg, 24.
Sursee, 26.
Villmergen, 22.
Ulm, 15.
Ulzen, 24.
Wyl im Turgäu, 7.
Zürich, 12.

Bauren-Reglen. Donnerts in diesem Monat, so wird gut Getreid aber wenig, und Abgang an der Gersten. Der Mäy kühl, der Brachmonat naß, füllt Scheuren und Faß. Hingegen aber, wann der Brachmonat dürr ist, so fehlets an allem. Wie es wittert an Medardi, soll es vier Wochen nach einander wittern. Wann es am St. Johannes Tag regnet, soll es noch 40. Tage regnen, so allen Früchten schadet.

Monds-Viertel und Witterung des Brachmonats.

Der Vollmond oder Wädel, den 2. um 10. U. 2. m. vorm. bringet Wolken, Donner und Regen.
Das letste Viertel, den 9. um 1. U. 15. m. vorm. ziehet unlustigiges Regenwetter nach sich.
Der Neumond, den 16. um 4. U. 14. m. nachm. verheisset warme und fruchtbare Witterung.
Das erste Viertel, den 24. um 8. U. 1. m. nachm. will nebst warmem Oschein Donnerwetter geben.

mahl tief vor Gottes Majestät zu demüthigen gewohnt ware, und zu seiner Pflicht machte, diejenige, denen solche Hilfe wiederfahren, zu einem würdigen Gebrauch der göttlichen Gnade mit allem Eifer anzuhalten. Wegen denen, über welche er nicht erhöret wurde, erwiese er sich weder traurig noch ungedultig, sondern bliebe vielmehr vor sich beydes am Gemüthe und Angesichte eine Zeit wie die andere; dankete Gott und vermahnete sie ihre Züchtigung mit völligem Gehorsam aufzunehmen und mit wahrer Gelassenheit bis auf die Zeiten der Erquickung willig fortzutragen, wie es Gottes Rath gut und nöthig gefunden habe; wodurch vielen Angefochtenen ihre Leidensproben so lieb als andere die Errettung geworden. Mit Frontho einem Manne aus Judea, der von einem bösen Geiste übel geplaget und deswegen zu ihm gekommen ware, bettete er, und wiese ihn mit Vertröstung von sich, daß unterwegs auf den Grenzen Egypti ihm solte geholfen werden, wie er solches im Gebett vernommen, welches auch wiederfahren. Wie ein mit schrecklichen Krankheiten geplagtes Mägdlein aus Syrien ihm solte zugeführt werden; so sagte er denen, die voraus kämen ihm davon Bericht zu bringen, er habe im Gebett es schon gesehen, daß das Flehen seiner gläubigen Mutter erhöret worden seye. Sie kehreten um und fanden es gesund. Eben so soll ihm auch kund geworden seyn, daß von

Von dem Krebs.

Im Krebs ists mittel ohn die Brust,
Aderlaß ist gar umsonst.
Doch mit Latwergen purgieren gut,
Im Bad setz auf ein ströhern Hut.
Zu säyen, pflanzen, ich dir rath,
Schneid ab wer lange Nägel hat.

Von der Gesundheit.

Man soll in diesem Monat solch Essen brauchen, das da kalt, feucht, süsse, wolriechend und woldäulich ist, damit dem Unheil so aus der Hitz und Austrocknung des menschlichen Leibes, einem Menschen wiederfahren oder begegnen möchte, gesteuret und gewehret werde; so soll man auch solchen Trank gebrauchen, welcher desgleichen thut. Doch soll man sich auch wol vorsehen, daß man den Magen und Leib durch das Trinken nicht zu sehr erkälte, und sich vor starken Trünken hüte.

Verbesserter Heumonat. Planetenstellung. Alt-Brachmon.

Sonnen Aufgang 4. Uhr, 10. min. Niedergang 7. Uhr, 50. min.

Freytag	1	Theobald	♋ 6	● 5. u. 13. m. n. ♄ retr.	20	Abi ael	
Samst.	2	Mariä Heims.	♋ 22	☾ ✱♃ △♂ ♋ wind	21	Albinus	
27.		Balken und Splitter,		Luc. 6. Tagsl. 15. st. 40. m.		Evang. Lucä 6.	
Sonnt.	3	B4 Francisca	♌ 7	♂♄ zittert, ♋ warm	22	C4 10t. R.	
Monta.	4	Ulrich	♌ 22	△☿ ☾♡ ⊕ ☉schein	23	Basilius	
Zinstag	5	Hedwig	♍ 6	△☉ △♃ bes donner	24	Joh. Tauf.	
Mitwo.	6	Esajas	♍ 20	♃dir. ✱♂ bes wind	25	Eberhard	
Donsta.	7	Joachim	♎ 4	✱● alles ⊕ ♋ warm	26	Joh. Paul.	
Freytag	8	Kilian	♎ 18	☾ 9. u. 24. m. v. ♂in ♌	27	7. Schläf.	
Samst.	9	Cyrillus	♏ 1	☿dir. ✱☿ letzt wolken	28	Benjamin	
28.		Petri Berüffung,		Luc. 5. Tagsl. 15. st. 32. m.		Evangel. Lucä 5.	
Sonnt.	10	B5 7. Brüder	♏ 13	✱● ✱☉ ⊕ donner	29	C5 Pet. P.	
Monta.	11	Rahel	♏ 26	✱● ♂♂ ✱♀ wind	30	Pauli Be.	
						Heumonat.	
Zinstag	12	Samson	♐ 8	✱● ♍ ♋ regen	1	Theobald	
Mitwo.	13	Heinrich Kais.	♐ 20	♀in ♌ △♄ ✱ heiß	2	Mar. Hel.	
Donsta.	14	Bonaventura	♑ 2	☾ △♃ ♂☿ ⊕ donner	3	Francisca	
Freytag	15	Margaretha	♑ 14	✱● Mord ♋ unstet	4	Ulrich	
Samst.	16	Hundst. Anf.	♑ 26	● 7. u. 18. m. v. schön	5	Hund. Anf.	
29.		Phariseer Gerechtigkeit,		Matt. 5. Tagsl. 15. st. 22. m.		Evang. Matt. 5.	
Sonnt.	17	B6 Alexius	♒ 8	✱● □♃ und warm	6	C6 Esajas	
Monta.	18	Brandolf	♒ 20	♂♄ ☾♌ ♋ regen	7	Joachim	
Zinstag	19	Rosina	♓ 1	✱♂☿ □♃☿ wind	8	Kilian	
Mitwo.	20	Otto, Hart.	♓ 13	✱● Brand dunkel	9	Cirillus	
Donsta.	21	Cleva	♓ 26	✱☉ △♃☿ ⊕ trüb	10	7. Brüder	
Freytag	22	Maria Magd.	♈	△♄ △♂ △♀ wolken	11	Rahel	
Samst.	23	Apollo	♈ 21	✱● das ♋ wind	12	Samson	
30.		Jesus speißt 4000. Mann,		Marc. 8. Tagsl. 15. st. 7. m.		Evang. Marc. 8.	
Sonnt.	24	B7 Chr.	♉ 4	☽ 7. u. 32. m. v. ♂♃	13	C7 H. Kais.	
Monta.	25	Jacob, Christ.	♉ 17	□♄ Land ✱ heiß	14	Bonavent.	
Zinstag	26	Anna	♊ 1	△☉ ♂♂ ⊕ donner	15	Margreth	
Mitwo.	27	Martha	♊ 15	✱♄ △♀ ♋ regen	16	Ruth	
Donsta.	28	Panthaleon	♋ 0	☾ ♂♄☿ ♋ nebel	17	Alexius	
Freytag	29	Beatrix	♋ 15	✱● ♂☿ bes donner	18	Brandolf	
Samst.	30	Jacobea	♌ 0	✱● □♃ letzt. warm	19	Rosina	
31.		Falsche Propheten,		Mat. 7. Tagsl. 14. st. 49. m.		Evang. Matt. 7.	
Sonnt.	31	B8 German.	♌ 15	● ○ u. 15 m. v. sch. Ch.	20	C8 Ot. H.	

Jahrmärkte im Heumonat.

Ablentschen, Freytag vor Jacobi.
Altkirch, 25.
St. Anneberg, 25.
Arau erste Mitwoch
Augsburg, 4.
Beaucaire in Languedoc, 22.
Durlach, 25.
Geiß, 4te Zinstag.
Heidelberg, Mont. nach Margretha.
Herzogenbuchse, 1ste Mitwoch.
Ilanz, auf Margret Alten Calenders.
Landau, 15.
Langnau, Mitwoch nach Margretha.
Lücens, Mitwochen nach Margretha.
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, 4.
Meyenberg, 4.
Milden, erste Freyt.
News, 7.
Orben, Mont. vor Margretha.
Romont, 2te Zinstag
Rheinegg, Mitwoch nach St. Jacobi Kirchweyh.
Sanen, erste Zinst.
Seckingen, 25.
Sempach, 9.
Vivis, Zinstag nach Maria Magdal.
Waldshut, 25.
Wallenburg, 22.
Welsch-Neuenburg, erste Mitwoch.
Willisau, auf Ulrich.

Bauren-Reglen. Donnerts wann der Mond im Löwen ist, bedeuts Verderbnus des Korns und Gersten am Gebürg. Ists drey Sonntage vor Jacobs-Tag schön, so wird gut Korn gesäet auf die Bühn; so es aber diesen Tag regnen wird, zeigts daß das Erdrich nutzlich Korn gebieret. St. Jacobstag Vormittag zeigen thut, die Zeit vor Weyhnachten, das halt in Huth. Und nachmit. die Zeit nach Weyhnachten, also solt du nach Wetter trachten.

Monds-Viertel und Witterung des Heumonats.

Der Vollmond oder Wädel, den 1. um 5. U. 13. m. nachm. machet heisse Tage mit Donner.
Das letste Viertel, den 8. um 9. U. 24. m. vorm. will dunkeles aber warmes Regenwetter bringen.
Der Neumond, den 16. um 7. Uhr, 18. min. vorm. fahret fort mit nasser und warmer Witterung.
Das erste Viertel, den 24. um 7. Uhr, 32. m. vorm. drohet heiß Wetter mit starken Gewittern.
Der Vollmond, den 31. um 0. U. 15. m. v. leidet ein sichtb. Cfinst. und gibt schön Wetter bis zum Ende

von zweyen Brüdern, die zu ihm reiseten, einer vor Durst verschmachtet und der andere mit geschwinder Hilfe noch errettet werden könte. Er schickte ihm eine Flasche Wasser entgegen, und er wurde erhalten. Solches soll mehrmahlen wiederfahren seyn, daß ihm dergleichen Dinge, die vorgiengen oder bald geschehen solten, unter dem Gebette bekannt gemacht, oder auch in Gesichten vorgestellet worden. Wie er denn unter andern zwey Jahre vorher, ehe die Arrianische Irrlehre in der Christlichen Kirche ihren unsei igen Anfang genommen, in einem Gesichte den ganzen Greuel der Verwüstung abgebildet zu sehen bekommen hat, der nachmals durch dieselbe angerichtet worden ist. Deswegen er auch sehr wichtige Warnungen für den einbrechenden Gerichten Gottes über seiner Kirche gethan, und da das Uebel kam, es erkennet, und mit aller Zuversicht und Eifer gegen dasselbe gekämpfet hat. Dermassen daß, wie der Anfang dieser Verführung zu Alexandria der Hauptstadt in Egypten überhand nahm, er selbst dahin zog, die falschen Lehren dieser Sekte öffentlich wiederlegte und verwarfe, jederman ernstlich für solchem Betruge warnete, und die Leute von dem rechtschaffenen Glauben an Christum emsig unterrichtete Seine damaligen Predigten thaten nicht nur dem Irrthum der Arrianer einen starken Einhalt, sondern

Von dem Löwen.

Im Löwen merk die Eigenschaft,
Und stärk die ansichziehend Kraft.
Nägel beschneiden ganz gering,
Und fahen an langwierig Ding.

Von der Gesundheit.

In diesem Monat, und sonderlich in den Hundstagen, soll sich ein jeder Mensch wohl vorsehen, daß er nicht zu gählings trinke, oder gar zu grosse Frater-Trünke thue, wann er sich bemühet und erhitzet hat, denn sich einer hie leichtlich mit trinken um seine Gesundheit bringen kan. So soll man auch in den Hundstagen entweder gar nicht baden, oder ja nicht zu warm noch zu kalt baden, und keinen Trank, der da laxir t und erweichet, einnehmen, auch nicht zur Aderlassen, schräpfen noch zu viel schlaffen, sich auch heisser Speis, und der Unkeuschheit sich enthalten.

Sonnen Aufgang 4. Uhr, 37. min. Niedergang 7. Uhr, 23. min.

Monta	1 Petri Kettenfr.	♎ 0	☿retr. □☉♃	☉schein	21 Eleva	
Zinstag	2 Port. Moses	♎ 15	☌☍ Verachte	schön	22 Mar. Ma.	
Mitwo	3 Ste aul Erf.	♎ 29	△☉ ☿in ♋	wolken	23 Apollo	
Donsta.	4 Justus	♏ 13	△♄♂ keinen	♋ regen	24 Christina	
Freytag	5 Oswald	♏ 27	△♀ Feind,	♐ warm	25 Jac. Christ	
Samst.	6 Sixtus	♐ 10	☾ 8.u.9.m n.	♀ in ♎	26 Anna	
32.	Ungerechter Haushalter,		Luc 16. Tagsl. 14. st. 30. m.		Evang. Luc. 16.	
Sonnt.	7 B9 Af. Don.	♐ 23	□♀ ob er noch	wind	27 E9 Marth	
Monta	8 Reinhard	♑ 5	✱☉ □♃♀	donner	28 Pantaleon	
Zinstag	9 Lea	♑ 17	△♄ so klein,	unstet	29 Beatrix	
Mitwo.	10 Laurentius	♑ 29	☌☉♄ und	dunkel	30 Jacobea	
Donsta.	11 Gottlieb	♒ 11	☽ ☌ ganz	♐ wind.	31 German9	
					Augstmonat.	
Freytag	12 Clara	♒ 23	☌♄♀ ohn	☉schein	1 Pet. Kettf.	
Samst.	13 Hypolitus	♓ 5	☌☉♀ mächtig	schön	2 Port. Mo.	
33.	Jesus weynet über Jerusal.		Luc. 19. Tagsl. 14. st. 11. m.		Evang. Luc. 19.	
Sonnt.	14 B10 Samuel	♓ 17	● 10.u.56.m.n.	unst.	3 E10 S. E.	
Monta.	15 Mar. Himelf.	♓ 29	✱♃♀ ☾♌	☉finst.	4 Justus	
Zinstag	16 Joder, Roch.	♈ 11	☌♀ ✱☌♂♀	✕ wind	5 Oswald	
Mitwo.	17 Berchtold	♈ 23	☌ scheint,	donner	6 Sixtus	
Donsta.	18 Gotwald	♉ 5	☌ ☿ in ♎	wolken	7 Afra, Don,	
Freytag	19 Sebaldus	♉ 18	△♄ △♂	♐ warm	8 Reinhard	
Samst.	20 Bernhard	♋ 0	☌♃ ✱♀ er	⊕ nebel	9 Lea	
	Pharisäer und Zöllner,		Luc. 18. Tagsl. 13. st. 48. m.		Evang. Luc. 18.	
34. Sonnt.	21 B 11 Privat.	♋ 13	♂ in ♋ □♄	stürmisch	10 E11 Laur.	
Monta.	22 Scipio	♋ 27	☽ 4. u 41. m. n.	trüb	11 Gottlieb	
Zinstag	23 Za. ☉♎	♌ 11	✱♄ □♀	kan dunkel	12 Clara	
Mitwo.	24 Bartlome	♌ 25	△☉ ✱☉♂	♐ wind	13 Hipolitus	
Donsta.	25 Ludwig	♍ 9	☾ ☌	✱♃ regen	14 Samuel	
Freytag	26 Genesius	♍ 24	☌ △♀	doch warm	15 Ma. Him.	
Samst.	27 Hundst. End	♎ 8	♂♄ ☾♏	⊕ wolken	16 Hundst. E.	
35.	Tauber und Stummer,		Marc. 7. Tagsl. 13. st. 27 m.		Evang. Marc. 7.	
Sonnt.	28 B12 August.	♎ 23	☌ △♂	unbeständig	17 E12 Ber.	
Monta	29 Johan. Enth.	♏ 8	● 7. u. 59. m. v.	wind	18 Gottwald	
Zinstag	30 Felix, Adolf	♏ 23	☿in ♉	schädlich regen	19 Sebaldus	
Mitwo.	31 Rebecca	♐ 8	☌	seyn. ♎ wolken.	20 Bernhard	

Jahrmarkt im Augstmonat.

Arau, 3.
Bisanz, 29.
Bremgart 25.
Bischoffzell, 28.
Brick, 15.
Chinden, 22.
Diessenhofen, 10.
Diengen, 24.
Engen, 24.
Ensisheim, 24.
Einsidel, 31.
Fischbach, 10.
Genff., 1.
Glaris, 9.
Gsteig hinter Sanen, 18.
Huttwyl, 4.
Lauser; 15.
Lauffen, 24.
Milden, 30.
Murten, 17.
Neuenstatt am Bielersee, 30. Viehm.
Olten, 22.
Rapperswyl, 17.
Reichensee, 10.
Rheinfelden, 25.
Romont, 16.
Schaffhansen, 24.
Schangnau, 31.
Schüpfen im Entlibuch, 2.
Solothurn, 2. ein Pferd- und Viehmarkt.
Sursee, 28.
Willisau, 10.
Zofingen, 24.
Zurzach, 29. der Schleißmarkt aber ist den 1. Montag im Herbstmonat.
Zweysimen, 24.

Bauren-Reglen. Donnerts wann der Mond in der Jungfrau ist, bedeuts viel Regen, der bis in die 50. Tag währen soll. Wann man auf Laurentii eine reiffe Trauben findt, so ist gute Hofnung zu gutem Wein. Nach Laurentii wächst das Holz nicht mehr, darum pflegt man die Reben abzuschlagen. Mariä Himmelfahrt klarer Sonnenschein, bringt gemeiniglich gern viel guten Wein.

Monds-Viertel und Witterung des Augstmonats.

Das letste Viertel, den 6. um 8. Uhr, 9. m. nachm. will unlustiges Regenwetter bringen.

Der Neumond, den 14. um 10. Uhr, 56. m. nachm. machet eine uns unsichtbare Sonnenfinsternus, darauf warme Witterung mit Donner folget.

Das erste Viertel, den 22. um 4. Uhr, 41. m. nachm. ziehet dunkeles und unlustiges Regenwetter nach sich.

Der Vollmond oder Wädel, den 29. um 7. Uhr, 59. m. vorm. endet den Monat mit Regen.

dern machten einen Eindruck auf die noch übrig gebliebenen Heyden, daß ihrer viele zum Christlichen Glauben bekehret wurden, da sie die mächtigen Wirkungen seines Gebetts, die sich in dieser volkreichen Stadt bey vielen Gelegenheiten geoffenbahret hatten mit seinen eiferigen Vermahnungen vereiniget sahen; wie er denn noch bey seinem Weggehen unter dem Thor einem besessenen Menschen durch seine Fürbitte soll Befreyung erlanget haben. Da der Altvatter in Nitrien starb, mit dem er in naher Verbindung der Geister gestanden ware, so kame ihme auf seinem Berge, wie er in einer Betrachtung gen Himmel starrete, eine lebendige Vorstellung von der Aufnehmung der Seele desselben in die himmlische Herrlichkeit; und es erfande sich, daß solches mit der Stunde seiner Auflösung überein getroffen. Eines Tages geriethe er des Morgens, da er bettete, in eine Entzückung, wo ihn dauchte, daß er von den Englen in die Höhe geführet würde. Es währete aber nicht lange, so kame ihm vor, daß eine grosse Menge höllischer Geister ihnen begegneten, die sich ihm widersetzten und ihn hinunter stürzen wolten. Die Engel stritten für seine Erhaltung. Die Teufel rückten die Menge seiner Sünden auf, die er von Jugend auf begangen hätte. Er verthädigte sich mit dem Christi Blut, welcher ihn davon gereiniget habe. Sie brachten eine Menge Anklagen wider seine Heiligung vor. End-

Von der Jungfrau.

Behaltet Kraft zu stärken gut,
Wann der Mond berühren thut
Die Jungfrau, darzu Kind entwehnen,
Nägel kürzen, zu Acker gehen.
Säyen, pflanzen, Alchymey, Metall,
Welches oft das Feur durchlauffen soll.

Von der Gesundheit.

In diesem Monat fallet eine grosse Veränderung des Gewitters ein, denn das Ende des Augstmonats und Anfang des Herbstmonats ein Wechsel des Sommers und Herbsts ist, darauf man gute Acht haben soll, sintemal dieses der Gesundheit des Menschen oft einen grossen Stoß thun kan, darum soll man sich in diesem Monat halten wie im Heumonat, nicht baden, nicht lassen, nicht viel schlaffen, nicht zu viel essen und trinken, nicht im kalten Wasser baden.

Verbesserter Herbstmonat. Planetenstellung. Alt-Augstmon

Sonnen Aufgang 5. Uhr, 24. min. Nidergang 6. Uhr, 36. min.

Donstag	1 Serena Egid.	22	♃R. Man warm	21 Privatus
Freytag	2 Absolon	5	△☉ ✱♂ hört nebel	22 Scipio
Samsta.	3 Theodosia	19	♋ ☉ △☿ von warm	23 Zachäus
36.	Barmherzige Samariter,		Lucä 10. Tagsl. 13. st. 3. m.	Evang. Lucä 10.
Sonnt.	4 B 13 Ester	1	☿ in ♏ vielen ⊕ trüb	24 E 13 Barth.
Montag	5 Hercule	14	☾ 10 u. 5. m. v. ☉ schein	25 Ludwig
Zinstag	6 Magnus	26	✱☉♃ Plagen, wind	26 Genestus
Mitwo.	7 Regina	8	☾ ✱☉ jezt hin dunkel	27 Joh. Ruff.
Donstag	8 Mariä Geburt	20	♁ ♋ □♂☿ ♋ wolken	28 Augustinus
Freytag	9 Ulhardus	2	♋ ♋ ✱☿ und regen	29 Joh. Enth.
Samsta.	10 Gorgonius	13	♂♄ □♃ ☾♌ ♏ naß	30 Felix, Adolf
37.	Zehen Aussätzige,		Lucä 17. Tagsl. 12. st. 37. m.	Evang. Lucä 17.
Sonnt.	11 B 14 Fel. Reg.	25	♋ ♋ wieder ♎ ♐ trüb	31 E 14 Reb.
				Herbstmonat.
Montag	12 Tobias	7	△♄☿ sagen, ♣ wind	1 Ver. Egid.
Zinstag	13 Hector	19	● 2. u. 27. m. n. regen	2 Absolon
Mitwo.	14 ✝ Erhöhung	2	♁ ♋ □♂☿ ⊕ trüb	3 Theodosia
Donstag	15 Nicodemus	15	△♄ ♂☿ △♄☿ △♃♂	4 Ester
Freytag	16 Cornelius	27	♁ ♋ von Feur- feucht	5 Hercule
Samsta.	17 Lambertus	10	♂♃ △♂ □♄♃ dunkel	6 Magnus
38.	Ungerechter Mammon,		Mat. 6. Tagsl. 12. st. 14 m.	Evang. Matt. 6.
Sonnt.	18 B 15 Rosem.	24	♋ ♋ ✱☉ und ☉ sch.	7 E 15 Regi.
Montag	19 Januarius	7	♋ ♋ ✱♄ Was nebel	8 Mar. Geb.
Zinstag	20 Faustinus	21	✱☿ ✱☿ sersnoht, trüb	9 Ulhardus
Mitwo.	21 Fronf. M. Ev.	5	☽ 0. u. 17. m. v. unstet	10 Gorgonius
Donstag	22 Maurit. ☉♂♄	19	☾ Tag u. Nacht gleich.	11 Felix, Reg.
Freytag	23 Lina, Tecla.	3	△☉ ♂♄ ♋ wolken	12 Tobias
Samsta.	24 Robertus	18	☿ in ♏ △☿ von wind	13 Hector
39.	Todter zu Nain,		Lucä 7. Tagsl. 11. st. 53. m.	Evang. Lucä 7.
Sonnt.	25 B 16 Cleofas	2	♋ ♋ Krankheit, ✱ hell	14 E 16 ✝ Gr.
Montag	26 Ciprianus	17	△♃ △♂ ♏ angenehm	15 Nicodemus
Zinstag	27 Cosmus, Dam.	1	● 5. u. 9. m. n. ☿ in ♏	16 Cornelius
Mitwo.	28 Wenceslaus	16	✝ ♋ schneien ♋ trüb	17 Fronf. Lam.
Donstag	29 Michael	0	♂☿ ♂☿ Tod. wolken	18 Rosemunde
Freytag	30 Ursus, Hieron.	13	✱♂ □♄ ♂♃ dunkel	19 Januarius

Jahrmärkte im Herbstmonat.

Aeschlismat, 6.
Altkirch, 29.
Appenzell, 16.
Bern, 6.
Ber, letste Donstag.
Biel, 3te Donstag.
Brunntrut, 8.
Breßlau, 5.
Chaudefond, 6.
Coppet, 6.
Cossonai, 1.
Donäschingen, 8.
Erlenbach, 13.
Feldkirch, 29.
Frankfurt, 8.
Freyburg im Br. 21.
Freyburg in Uchtland, 14.
Frutigen, Zinstag nach dem Erlenbach. Markt.
Geiß, 22. Haßli, 21.
Herisau, 29.
Hiffingen, 26.
Langnau, 21.
Langenbruck, 21.
Langenthal, 1.
Lauffenburg, 29.
Lausanne, 1.
Lenzburg, 1.
Leipzig, 29.
Lignieres, 26.
Milden, Morsee, 7.
Müllhausen, 14.
Münster im Aerg. 26
Nydau, 7. News, 1.
Oesch, 21. Orbe, 19.
Petterlingen, 20.
Rances, 7.
Rychenbach, 27.
Schwarzenburg, 29
Solothurn, 21. ein Viehmarkt.
St. Cergue, 14.
Thun, 28.
Unterseen, 23.

Yfferten, 6. Zürich, 11. Zweysimmen, 21.

Haus- und Bauren-Regel. Doñerts in diesem Monat, so wirds viel Getreid und Obst geben im künftigen Jahr, auch grosse Winde. Ist am Tag Matthäi gut Wetter, so hoffen die Weinmeister auf folgendes Jahr viel und guten Wein. So viel Ryffen und Frost vor Michaelis komen, so viel Ryffen sollen nach dem ersten May komen. Zu dieser Zeit bad, laß zur Ader, und brauch Arzney; säye, pflanze, und seye dabey guten Muths

Monds = Viertel und Witterung des Herbstmonats.

Das letste Viertel, den 5. um 10. Uhr, 5. m. vorm. dörfte anhaltendes Regenwetter verursachen.
Der Neumond, den 13. um 2. Uhr, 27. m. nachm. darauf meistens feuchte Witterung zu gewarten.

Das erste Viertel, den 21. um 0. Uhr, 17. m. vorm. will wiederum etliche liebliche Tage bringen.
Der Vollmond oder Wädel, den 27. um 5. Uhr, 9. m. nachm. machet dem Monat ein dunkeles Ende.

lich dauchte ihn, daß die Engel für ihn siegen, und diese Ankläger beschämen und abtreiben könten; und zugleich kame er wieder zu sich selber, und befande sich an seiner alten Stelle. Dieses bewegte ihn heftig, und er brachte eine gute Zeit darauf mit Fasten, Seufzen und Betten zu, und erwoge eifriger als jemals die besondere Ermahnung Pauli; So ergreiffet nun die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr am bösen Tage Widerstand thun, und alles wohl ausrichten und das Feld behalten möget. Bey diesen und mancherley andern Erfahrungen wurde er immer demüthiger und niedriger in seinen eigenen Augen, suchte dir Fürbitte aller Gläubigen, auch der Geringsten unter seinen Brüdern, die seine Jünger waren, und strebete sehr nach der vollkommenen Sanftmuth des Geistes, daß er, nach dem Fürbilde seines Heilandes alles unartige und boßhafte Wesen der Menschen ohne Grimm und Bitterkeit vertragen, die Beschimpfungen ohne Zorn und Widerwillen gegen dem Nächsten auf sich nehmen, am Gutes thun durch keinen Gramm sich hindern lassen, und mit ungestörtem Gemüthe seine Pflicht vollbringen, und seinen Lauf vollenden lehrne. Die himmlische Weißheit, die bey solchem sanften und stillen Wesen wohnet, lauterte seinen Geist immer mehr, und druckte ihr Ebenbild seiner geheiligten Seele, die unter ihrer beständigen Zucht zu

Von der Waag.

Nun mag man baden, lassen Blut,
Arzneyen, Schrepfen ist auch gut,
Wers hat, leb wohl, eß Wildprät,
Frücht,
Käß, Biren, Trauben, schaden
nicht,
Wo man der Sach nit thut zu viel:
Brauch mässig Wein un Liebes-
Spiel.

Von der Gesundheit.

In diesem Monat mag man zur Ader lassen, sonderlich die Milzader, um der Melancholey willen, welche in dieser Herbst-Zeit in den Menschen wächst und zunimmt, und ihren Sitz in der Milz hat. Man mag auch purgieren, und guten Wermuth-Wein trinken, Ziegen- und Schaasmilch brauchen, welches in diesem Monat eine sonderliche Arzney ist. So mag man auch wohl allerley gute Früchte und allerley Gewürz geniessen.

Verbesserter Weinmonat. Planetenstellung. Alt-Herbstmon.

Sonnen Aufgang 6. Uhr, 14. min. Nidergang 5. Uhr, 46. min.

Samsta.	1 Remigius	♋27	♄R. △☉ Was wolken	20 Faustinus
40.	Vom Wassersüchtigen,		Lucá 14. Tagsl. 11. st. 29. m.	Evang. Lucá 14.
Sonnt.	2 B17 Leodeg.	♍9	✱☽ △♄ ☻ ♓ regen	21 E17 M. E.
Montag	3 Lucretia	♍22	✱☽ Dapferkeit dunkel	22 Mauritius
Zinstag	4 Franciscus	♎4	☾ △♀ im ♏ wind	23 Lina, Tecla
Mitwo.	5 Placidus	♎16	☾ 3. u. 41. m. v. unstet	24 Robertus
Donstag	6 Angela	♎28	□♄♀ Feld ♐ wolken	25 Cleofas
Freytag	7 Judith	♏10	✱☉ ♂♄ ☾☊ ♐ trüb	26 Cyprianus
Samsta.	8 Amalia	♏22	✱☽ △☉♄ nit wind	27 Cosmus, D.
41.	Fürnehmstes Gebott,		Mat. 22. Tagsl. 11. st. 4. m.	Evang. Mat. 22.
Sonnt.	9 B18 Dionisi 9	♐3	✱☽ ✱♀ kan ☻ hell	28 E18 Wen.
Montag	10 Gedeon	♐16	♀R. ✱♃ ☌♃♀ schön	29 Michael
Zinstag	11 Burkhard	♐28	♂in ♑ bezwin. ☉schein	30 Ursus Hier.
				Weinmonat.
Mitwo.	12 Jonathan	♑11	✱☽ △♄ gen, nebel	1 Remigius
Donstag	13 Colmannus	♑24	● 5. u. 3. m. v. trüb	2 Leodigar 19
Freytag	14 Calixtus	♒7	☌♀ das dörft neblicht	3 Lucretia
Samsta.	15 Theresia	♒20	☌♃ △♂ ☌♀ ♏ schön	4 Franciscus
42.	Vom Gichtbrüchigen,		Matt. 9. Tagsl. 10. st. 44. m.	Evang. Matt. 9.
Sonnt.	16 B19 Gallus	♓4	✱☽ ✱♄ ♏ ☉schein	5 E19 Plac.
Montag	17 Lucina	♓18	✱☽ ✱☉ im wolken	6 Angela
Zinstag	18 Lucas, Evang.	♈2	☽ ♀in ♓ □♂♀ kühl	7 Judith
Mitwo.	19 Ferdinand	♈16	♄dir. Cabinet ♐ wind	8 Amalia
Donstag	20 Wendelin	♉0	☽ 7. u. 29. m. v. ☌♈	9 Dionisius
Freytag	21 Ursula	♉14	☿ in ♑ ☌☉☿ ✶ kält	10 Gedeon
Samsta.	22 Columbus	♉28	△☉ △♀ ein ⊕ risel	11 Burkhard
43.	Königliche Hochzeit,		Mat. 22. Tagsl. 10. st. 21 m.	Evang. Mat. 22.
Sonnt.	23 B20 Sever.	☉♍	△♂♀ weiser ⊕ wolken	12 E20 Jon.
Montag	24 Salome	♍26	✱☽ △♂ ♏ unlustig	13 Colmann 9
Zinstag	25 Crispinus	♎10	✱☽ ✱♄ ♐ ♏ schnee	14 Calixtus
Mitwo.	26 Amandus	♎24	✱☽ □♂ Nakt regen	15 Theresia
Donstag	27 Sabina	♏8	● 4. u. 31. m. v. trüb	16 Gallus
Freytag	28 Simon Judä	♏22	✱☽ voll ☻ ♋ dunkel	17 Lucina
Samsta.	29 Narcissus	♐5	△♄ ✱♂ ♂♀ ♏ schnee	18 Lucas, Ev.
44.	Des Königischen Sohn,		Joh. 4. Tagsl. 9. st. 54. m.	Evang. Joh. 4.
Sonnt.	30 B21 Theon.	♐17	△☿ bringen. ♓ gelind	19 E21 Ferd.
Montag	31 Wolfga.	♑0	☽ △☉ ✱♄♀ wind.	20 Wendelin.

Jahrmärkte im Weinmonat.

Adelboden, 4.
Arau, 19.
Arburg, 15.
Basel, 28.
Bern, 4. und 25.
Brienz, 18
Brugg, 4te Zinstag.
Büren, 5. und 26.
Burgdorf, 19.
Erlenbach, 11.
Haßli, 20.
Hiffingen, 10.
Hutwyl, 12.
Lichtstall, 5.
Liechtensteig, 10.
Lucern, 2. Lücens 26.
Meyenfeld, Mümpelgard, Montag nach Michäli.
Münster im Aergöw auf Ursula.
Oesch, 21.
Olten, 17.
Rapperswyl, 5.
Rychenbach, 25.
Romont, 4.
Rötschmund, 18.
Sanen 27.
Schüpfen, 4.
Schwarzenburg, 27.
Schweitz, 16.
Signau 20.
Solothurn, 18.
St. Croix, 6.
St Gallen 22.
Stein am Rhein, 26
Unterseen 12.
Waltshut, 16.
Wangen, 20.
Wedischwyl, 20.
Willisau, 22.
Winterthur 13.
Wiedlisbach 28.
Zofingen, 5.
Zug, den 16.
Zweysimmrn, 27.

Haus- und Bauren-Regel. Wie dieser Monat wittert, so soll es auch im Merzen geschehen. Ist im Herbst das Wetter hell, so bringt es Wind im Winter schnell. Wann die Eichbäume viel Eichlen tragen, so folget gern ein kalter Winter. So das Laub nicht gern von den Bäumen fallet, folget auch gerne ein kalter Winter, welcher lange anhaltet. Wenn Simon Judä vorbey, so rückt der Winter herbey.

Monds-Viertel und Witterung des Weinmonats.

Das letste Viertel, den 5. um 3. Uhr, 41. m. vorm. machet Anfangs unlustig, bald aber schön Wetter.
Der Neumond, den 13. um 5. Uhr, 3. m. vorm. will gute und angenehme Herbstwitterung bringen.
Das erste Viertel, den 20. um 7. Uhr, 29. m. vorm dörfte Schnee und Risel verursachen.
Der Vollmond oder Wädel, den 27. um 4 U. 31. m. vorm. endet den Monat bey dunkelm schneegewölk.

wandeln gewohnet ware, so merklich ein, daß die Klarheit dieser göttlichen Gestaltung den Menschen aus allem seinem Thun je länger je heller in die Augen leuchtete. Die Gelehrten und Weltweisen und Sittenlehrer der Heyden, die die Jugend der Christen mit Verachtung ansahen, wolten diesen in ihrem Sinn seltzamen Weisen auch sehen und prüffen, weil das Gerücht zu groß geworden ware, daß sie alles für nichts hätten halten können. Es reiseten demnach zu verschiedenen mahlen einiche zu ihm hin, die einten in dem Absehen um hinter die Wahrheit zu kommen, ob wahrlich eine göttliche Weißheit in diesem Menschen erhaben wäre. Diese giengen erstaunet davon, und mußten bekennen, daß je in der That bey diesem Manne etwas anzutreffen wäre, das bey keinem Weisen von ihrer Art gefunden würde. Andere wolten seiner spotten. Solcher ihren Muthwillen schluge er zuweilen mit einem sanftmüthigen Worte nieder, daß sie sich ihres Vornehmens schämen mußten, und eine Geistes-Kraft gewahr wurden, die ihrem Witze gewachsen ware. Noch andere nahmen sich vor mit ihm alles Ernsts über die Christliche Lehre zu streiten, und die Vertheidigung derselben aus eines solchen Menschen Munde zu hören, der ihre Uebung so weit getrieben hätte. Er bezeugte ihnen, daß ihre Griechische Disputir-Kunst, die sie bey ihm anbringen wolten, der Weg

Von dem Scorpion.

Der Scorpion zur Waag gezehlt,
Zum andern Theil, und ist erwehlt
Zu Arzneyen mit Getrank,
Clistieren auch, nun machs nicht lang.
Räuch unten auf, und bad beyzeit,
Die langen Nägel auch abschneid.

Von der Gesundheit.

In diesem Monat mag man wohl mancherley Arzneyen gebrauchen, und solche Speise geniessen, die den Leib reinigen. Item Purgatzen und Kräuter, die da heisser Natur seyn, brauchen. Es sind auch Ziegen- und Schaafmilch nicht ungesund. Allein man hüte sich, daß man nicht zuviel Most trinke, dann solches viele Krankheiten verursachen kan; es verstopfet die Leber und Nieren, und verschließt die Urin-Gänge, macht viel schädliche Winde, einen dünnen Leib, und verursachet den Auslauff.

Verbesserter Wintermonat. Planetenstellung. Alt Weinm.

Sonnen Aufgang 7. Uhr, 6. min. Niedergang 4. Uhr, 54. min.

Zinstag	1 Aller Heiligen	♋ 12	☍ ☿ Die unstet	21 Ursula
Mitwo.	2 Aller Seelen	♋ 24	△ ♃ □ ☉ ♂ ⊕ dunkel	22 Columbus
Donstag	3 Theosilus	♌ 6	☾ 11. u. 59. m. n. ☊	23 Severus
Freytag	4 Sigmund	♌ 18	△ ♀ Kaufmann gelind	24 Salome
Samsta.	5 Malachias	♌ 29	☍ ☿ schaft schneeluft	25 Crispinus
45.	Des Königs Rechnung,		Matt. 18. Tagsl. 9. st. 33. m.	Evang. Mat. 18.
Sonnt.	6 B22 Leonh.	♎ 11	✱ ☉ □ ☿ ♑ schnee	26 E22 Aman.
Montag	7 Florentin	♎ 24	✱ ♃ □ ☉ ♄ wind kalt	27 Sabina
Zinstag	8 Claudius	♏ 6	☍ ☿ △ ♄ sehr schnee	28 Sim. Juda
Mitwo.	9 Theodor	♏ 19	☍ ☿ ✱ ☿ ↗ hell	29 Narcissus
Donstag	10 Thadeus	♐ 2	☿ in ♐ □ ♂ ✶ wind	30 Thernestus
Freytag	11 Martin Bisch.	♐ 16	● 6. u. 35. m. n.	31 Wolfgang
				Wintermonat.
Samsta.	12 Martin, Pabst	♐ 29	☍ ☿ ☿ in ♋ ♑ kalt	1 Aller Heil.
46.	Vom Zinsgroschen,		Matt. 22. Tagsl. 9. st. 12. m.	Evan. Matt. 22.
Sonnt.	13 B23 Briccius	♑ 14	☍ ☿ ✱ ♄ ♒ dunkel	2 E23 All. S.
Montag	14 Friedrich	♑ 28	♂ ♄ ♂ kränkt, ♟ schnee	3 Theosilus
Zinstag	15 Leopold	♒ 12	☾ ☍ ☿ ✱ ☉ regen	4 Sigmund
Mitwo.	16 Othmarus	♒ 26	✱ ♃ der ♑ ♟ feucht	5 Malachias
Donstag	17 Casimir	♓ 10	♂ ♄ ♂ ♂ ☊ ↗ kalt	6 Leonhard
Freytag	18 Eugenius	♓ 25	☽ 3. u. 8. m. n. kalt	7 Florentin
Samsta.	19 Elisabetha	♈ 9	☍ ☿ △ ♀ Sturm trüb	8 Claudius
47.	Obersten Tochter,		Matt. 9. Tagsl. 8. st. 54. m.	Evang. Mat. 9.
Sonnt.	20 B24 Amos	♈ 23	△ ☉ mand ✶ wolken	9 E24 Theo.
Montag	21 Maria Opfer	♉ 6	♂ ☉ ♃ □ ♄ ☿ schnee	10 Thadeus
Zinstag	22 Cecilia ☉ ♊	♉ 20	☍ ☿ □ ♂ ☿ ⊖ wind	11 Mart. Bi.
Mitwo.	23 Clemens	♊ 4	☍ ☿ △ ♀ schönes kalt	12 Mart. Pa.
Donstag	24 Crisostomus	♊ 17	♃ in ♋ □ ♂ ↗ frost	13 Briccius
Freytag	25 Catharina	♋ 0	● 6. u. 43. m. n. wind	14 Friedrich
Samsta.	26 Conradus	♋ 13	☍ ☿ △ ♄ ✱ ♂ ⊖ kalt	15 Leopold
48.	Einreitung Christi,		Mat. 21. Tagsl. 8. st. 41. m.	Evan. Matt. 24.
Sonnt.	27 B1 Adv. Jer.	♋ 25	☍ ☿ Schiff ♟ ☉ schein	16 E25 Othm.
Montag	28 Sostenes	♌ 8	☾ ☍ ☿ ver- ⚓ hell	17 Casimir
Zinstag	29 Saturn. ♋	♌ 20	△ ♃ △ ♀ sculk. frost	18 Eugenius
Mitwo.	30 Andreas	♌ 2	☿ in ♋ ☊ ✶ kalt.	19 Elisabetha

Jahrmärkte im Wintermonat.

Aeschi, 1.
Arau, 9.
Arberg, 9.
Aubonne, 29.
Baden, auf Othmars
Bern, 23. grosser Jahrmarkt.
Bürscher, 11.
Besanson, 8.
Ber., 2. und 24.
Biel, 2ten Donstag.
Blankenburg, 16.
Burgdorf, 10.
Cossonay, 10.
Cully, 2te Mitwoch.
Erlenbach, 22.
Frutigen, 25.
Freyburg, 11.
Herzogenbuchsi, 11.
Langenthal, 29.
Landeren, 2.
Laupen, 3.
Lausanne, 3.
Lütry, 24.
Mellingen, 26.
Milden, 22.
Morsee, 3ten Mitw.
Münster im Aargg. 25.
Murten, 16.
Neuenstadt am Bieler-See, 29.
News, Oesch, 24.
Olten, 7.
Ober-Haßli, 4.
Petterlingen, 10.
Richtenschwyl, 15.
Rheinfelden, 17.
Roll, 25.
Romainmotier, 18.
Romont, 30.
Schaffhausen, 21.
Sitten, 26.
Sursee, 7.
Vivis, Iferten, 29.
Unterseen, 2. und 23.
Wattewyl ob Thurnen, 9.
Welsch-Neuburg, 2.
Wiflisburg, 13.
Zofingen, 16.

Haus- und Bauren-Regel. Doñerts im Wintermonat, bedeuts Getreid genug. Weñ das Laub früh oder spath abfallt, so wirds auch nachwerts früh oder spath Sommer. Am Allerheiligen-Tag hauen die Bauren einen Spahn aus einer Buchen, ist er trocken, so wird ein kalter und harter Winter; ist der Spahn naß, wird gleichfalls ein nasser Winter. Um Martini, im wachsenden Mond, ist gut junge Bäume zu versetzen.

Monds = Viertel und Witterung des Wintermonats.

Das letste Viertel, den 3. um 11. Uhr, 59. m. nachm. gibet rauhe Winterwitterung mit vielem Schnee.
Der Neumond, den 11. um 6. Uhr, 35. m. nachm. machet etwas gelinder, aber nur desto unlustiger.
Das erste Viertel, den 18. um 3. Uhr, 8. m. nachm. bringt kalte und dunkele Witterung mit Winden.
Der Vollmond oder Wädel, den 25. um 6. U. 43. m. nachm. verheisset Sonnenschein, dabey es kalt ist.

Weg nicht seye, worauf man die Wahrheit finde, sondern vielmehr ein unglückliches Mittel werde sich selber zu verwickeln, und gegen der Wahrheit ungelehrniger zu werden. Ungereimtheiten der Christlichen Lehre beyzumessen, stehe ihnen gar nicht an, da sowohl sie die Weltweisen nicht Vernünftiges von der Versöhnung der Menschen mit Gott bis dahin zu lehren gewußt, als auch ihre Priester die grössesten Ungereimtheiten aufgebracht, und die schändlichsten Dinge in ihren Gotteslehren gesagt hätten. Die Menschwerdung des Sohns Gottes, seine Leiden zum Heil der Welt, seine Gnade die er den Sündern verleihe, und die Weise, wie er sie selig mache, seye etwas so erhabenes, als durch keine Menschen-Vernunft jemahl habe können ausgedacht werden, und solches annehmen ohne daß die Weisen dieser Welt es begriffen und bewiesen haben, seye keine Leichtgläubigkeit, weil es nicht nur durch Wunder und göttliche Beweißthümer genugsam bestätiget seye, sondern jeder, der sich zum Gehorsam des Glaubens gegen dem Gekreuzigten ergeben wolle, die Wahrheit davon mit grosser Kraft an seiner eignen Seele erfahren könne, welches alle Schlüsse übersteige und über alle Zweifel hinaus führe. Er halfe in ihrer Gegenwart zweyen Besessenen; Vermahnete sie demüthig und einfältig bey dem einigen Christo ihr Heil zu suchen, und segnete sie.

Von dem Schützen.

Zu Lassen ist im Schütz nit gut,
Wer kan, behalte nun sein Blut;
Wer sein Leben will bringen weit,
Der Venusspiel und Schweißbad meid.
Die Martinsgans fein fett gemäst,
Thut nun in manchem Haus das best.

Von der Gesundheit.

In diesem Monat soll man nicht zur Aderlassen, wo es nicht hoch vonnöthen, dann das Geblüt nimmet nun wieder ab. Hingegen mag man Arzneytränker gebrauchen, und guten Wein trinken, aber zu dieser Zeit alle warme Schweißbäder meiden, dann sie sind im ganzen Jahr nit so ungesund als in diesem Monat, sie erregen die Flüsse des Haupts, und bringen solche Hauptwehe, die nicht, oder schwerlich zu curiren sind.

Verbesserter Christmonat. Planetenstellung. Alt-Winterm.

Sonnen Aufgang 7. Uhr, 44. min. Niedergang 4. Uhr, 16. min.

Donstag	1 Eligius	♒ 14	☌♃♀ Nun eilt	dunkel
Freytag	2 Candidus	♒ 25	□♃ □♀ die Zeit	trüb
Samsta.	3 Xaverius	♐ 7	☾ 9. u. 16. m. n.	regen
49.	Zeichen des Gerichts,		Lucä 21. Tagsl. 8. st. 28. m.	
Sontag	4 B2 Ad. Barb.	♐ 19	☥ ● △♀ mit	♑ kalt
Montag	5 Enoch	♑ 1	☥ ● ✱♃ schnel-	frost
Zinstag	6 Nicolaus	♑ 14	✱☉ lem Fuß,	wind
Mitwo.	7 Agatha	♑ 27	☥ ● schon	☛ dunkel
Donstag	8 Maria Empf.	♒ 10	♀ in ♒ ✱☉♄	schnee
Freytag	9 Joachim	♒ 24	☥ ● ☌♃	☛ unlustig
Samsta.	10 Waltherus	♓ 8	✱♃♀ wieder zu	gelind
50.	Johannes im Gefängniß,		Matt. 11. Tagsl. 8. st. 19. m.	
Sontag	11 B3 Ad. Dam.	♓ 22	● 6. u. 56. m. v.	✱♄♀
Montag	12 Ottilia	♈ 7	☾ ☥ ● des Jah-	kalt
Zinstag	13 Lucia, Jost	♈ 22	☥ ● ✱♃ res	wind
Mitwo.	14 Fronf. Charl.	♉ 6	△☉♂ ☋ ♎	wolken
Donstag	15 Abraham	♉ 21	△♂♀ Schluß,	sturm
Freytag	16 Adelheit	♊ 5	☥ ● ☌☉♀ Verges-	kalt
Samsta.	17 Lazarus	♊ 19	☽ 11. u. 39. m. n.	schnee
51.	Zeugnus Johannis,		Joh. 1. Tagsl. 8. st. 14. m.	
Sontag	18 B4 Adv. Wu.	♋ 3	☥ ● △♃ se doch	trüb
Montag	19 Nemesius	♋ 17	△☉ in ♀ in ♈	frost
Zinstag	20 Achilles	♌ 0	☥ ● △♀ dieser	schnee
Mitwo.	21 Thomas Apost. ☉	♌	□♄ □♂ Kürzester Tag.	
Donstag	22 Chiridon	♍ 26	☥ ● ☌♃ Zeit,	feucht
Freytag	23 Dagobert	♍ 9	☌♄♀ o Mensch!	gelind
Samsta.	24 Adam, Eva	♍ 22	☥ ● ✱♂ nie-	wolken
52.	Geburt Christi,		Lucä 2. Tagl. 8. st. 15. m.	
Sontag	25 B Christag	♎ 4	● 11. u. 52. m. v.	risel
Montag	26 Stephanus	♎ 16	☾ ☥ ● ☌R.	♑ schnee
Zinstag	27 Johan Evang.	♎ 23	☥ ● △♃ mals	unlust.
Mitwo.	28 Kindleintag	♏ 10	☌♂♀ ☋	veränderlich
Donstag	29 Thomas, Bis.	♏ 22	☌♂ die Ewig-	wolken
Freytag	30 David	♐ 4	☥ ● △☉ □♃	wind
Samsta.	31 Silvester	♐ 15	☥ ● △♃ tal	hell.

20	Amos
21	Mar. Opf.
22	Cecilia
	Evang. Mat. 25.
23	E26 Clem.
24	Crisostom9
25	Catharina
26	Conradus
27	Jeremias
28	Sostenes
29	Saturnin.
	Evan. Matt. 21.
30	E1 Ad. An.
	Christmonat.
1	Eligius
2	Candidus
3	Xaverius
4	Barbara
5	Enoch
6	Nicolaus
	Evang. Lucä 21.
7	E2 Ad. Ag.
8	Mar. empf.
9	Joachim
10	Waltherus
11	Damasius
12	Otilia
13	Lucia Jost
	Evan. Matt. 11.
14	E3 Ad. Ch.
15	Abraham
16	Adelheit
17	Fronf. Laz.
18	Wunibald
19	Nemesius
20	Achilles

Jahrmärkte im Christmonat.

Aelen, 2te Mitw.
Arau, 14.
Arburg, 8.
Bex, 29.
Biel, 29.
Bremgarten, 22.
Brugg, 13.
Chur, auf Thomas, alten Calenders.
Erlach, 7.
Hutwyl, 7.
Langnau, 14.
Lenzburg, 8.
Lütri, 7.
Milden, 27.
Neustadt hinter Chillon, 8.
Nydau, 2te Mitw.
Ogens, 27.
Olten, Montag nach Mariä Empfängnus.
Orbe, erste montag.
Petterlingen, 21.
Pfirdt, auf Nicolai.
Rapperschwyl, 14.
Rychenbach, 13.
Sanen, 6.
Sitten, 2. 6. 16. 23.
Sursee, 6.
Thun, 14.
Thonon, 14.
Uberlingen, 6.
Ury, 1.
Villingen, 21.
Villmergen, 2.
Waldshut, 6
Winterthur, 15.
Yferten, 27.
Zweysimmen, der zweyte Donstag.

Haus- und Bauren-Regel. Donnerts in diesem Monat, so bedeuts viel Regen und Wind, auch wird der Saamen vom Brenner verderbt. Scheint am Christtag die Sonne vollkomlich und klar, so bedeuts ein frölich Jahr. Ists windig an den Weyhnachtsfeyrtagen, sollen die Bäum viel Obst tragen. Wen am Christtag der Mond wachst, solls ein gut Jahr geben; nimt der Mond ab, so gibt es gemeiniglich ein schlecht Jahr.

te sie. Sie giengen mit Thränen und Danksagung von ihm weg, und hielten es für ein Glück bey ihm gewesen zu seyn. Der Kayser Constantin der Grosse schriebe selber an ihn, wie auch seine Söhne Constans und Constantius. Er wünschte ihnen Glück, daß sie an Christum gläubeten, und gabe ihnen wichtige Vermahnungen. Wie er nun hundert und fünf Jahr alt worden ware, nahme er sich vor seine Brüder noch einmal zu besuchen. Unter Wegs wurde ihm kund, daß die Zeit seiner Auflösung nun bald vorhanden seye. Er eröfnete es ihnen, vermahnete und tröstete sie fürs letste mahl, und nahme von ihnen Abscheid, und kehrete in seine Wüste um. Nach wenigen Monaten, da ihn eine grosse Gebrechlichkeit überfiele, berieffe er zwey seiner Lehrjünger zu sich, ihme beyzustehen. Mit diesen brachte er seine übrige Zeit in göttlichen Betracht- und Vermahnungen zu, und trug ihnen die Verbindung auf, zu verhüten, daß sein Leib nicht in Egypten geführet und zu einiger Ehre aufbehalten würde, darum sie ihn selber in der Stille begraben, und Zeit ihres Lebens den Ort seines Begräbnisses niemand solten wissen lassen. Seine wenige Kleider solten sie seinen lieben Freunden, dem Bischof Athanasius und Serapion geben. Er küssete sie hierauf, legte seine Füsse hin, und verschiede mit frölichem Angesichte vor ihren Augen.

Von dem Steinbock.

Im Christmonat sey dein Trank nicht kalt,
Haupt, Brust und Füß man warm erhalt,
Ohne Noth kein Blut man lassen soll,
Gewürz und Wärme, die dienen wohl.

Von der Gesundheit.

In diesem Monat soll man sich fein warm halten, und seinen Leib mit guten warmen Belzen vor der Frost und Kälte wohl bewahren. Auch soll man nicht zu kalt Getränk brauchen, Arzneyen mag man zu sich nehmen, aber nicht zur Ader lassen, es seye dann zum Haubt in der grösten Noth. Man mag aber Kräuter und Wurzeln brauchen, die das Herz stärken, als Zimmetrinden, Safran, Bertram, Cubeben, Muscatnus ꝛc.